

Ex 82/1902

Jahres-Bericht

der

k. k. Staatsgewerbeschule

zu

BIELITZ

österr. Schlesien.

* * * Schuljahr 1901|1902. * * *



INHALT:

1. Schulnachrichten im Allgemeinen und speziell über die verschiedenen Abteilungen der Schule.
2. Der Personalstand der Anstalt.
3. Schülerverzeichnis.
4. Stipendien und Schülerlade.
5. Organisationsstatut der Staatsgewerbeschule.



BIELITZ, 1902.

Im Verlage der k. k. Staats-Gewerbeschule.

Jahres-Bericht

der

k. k. Staatsgewerbeschule

zu

BIELITZ

österr. Schlesien.

* * * Schuljahr 1901|1902. * * *



~~~~~ I N H A L T : ~~~~~

1. Schulnachrichten im allgemeinen und speziell über die verschiedenen Abteilungen der Schule.
2. Der Personalstand der Anstalt.
3. Schülerverzeichnis.
4. Stipendien und Schülerlode.
5. Organisationsstatut der Staatsgewerbeschule.



**BIELITZ, 1902.**

Im Verlage der k. k. Staats-Gewerbeschule.

Druck von Johann & Carl Handel in Bielitz.



C0031928



## I. Schulnachrichten.

---

Im Schuljahre 1901—02 wurde ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der höheren Gewerbeschule getan, als das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 15. März 1902 Zl. 15794 ex 1901 genehmigte den bisher beiden Abteilungen der höheren Gewerbeschule gemeinschaftlichen ersten Jahrgang zu parallelisieren. Die Teilung des ersten Jahrganges, die sich in dieser Weise ergibt, ermöglicht es die mechanisch-technische und die chemisch-technische Abteilung vom Grunde aus selbstständig aufzubauen und schon im ersten Jahrgange den speziellen Bedürfnissen der beiden Abteilungen in höherem Grade Rechnung zu tragen, als dies bisher der Fall war. Was aber die eben erwähnte Maßnahme besonders wertvoll macht ist, daß Schwankungen im Besuche der beiden Abteilungen, die bei überaus beschränkten Raumverhältnissen oft schwer zu überwindende Schwierigkeiten herbeiführten, künftighin nicht mehr werden eintreten können. Endlich sei aber auch erwähnt, daß durch die Teilung die Aufnahmefähigkeit des I. Jahrganges eine entsprechende Erhöhung erfahren hat.

Mit dem Min. Erl. vom 20. Februar d. Js. Zl. 15793 ex 1901 wurde ein neuer Lehrplan für die chemisch-technische Abteilung der höheren Gewerbeschule provisorisch genehmigt. Er kann als das Ergebnis der im Vorjahre (siehe Jahresbericht 1900—01) abgehaltenen Beratungen der Lehrkräfte für Chemie betrachtet werden und tritt in dem Augenblicke in Wirksamkeit, wo die chemisch-technische Abteilung ihren eigenen ersten Jahrgang erhält. Bald dürfte auch die Genehmigung einiger Änderungen im Lehrplane der mechanisch-technischen Abteilungen der höheren Gewerbeschule nachfolgen und die Einführung eines neuen Lehrplanes für die Werkmeisterschule chemisch-technischer Richtung (Färberschule) mit besonderem Hervortreten des praktischen Arbeitens in der Färbewerkstätte sich anschließen. Änderungen im Lehrplane der Webschule, die auf den im Vorjahre herausgegebenen Normallehrplan für Webschulen Bedacht zu nehmen bestimmt sind, dürften sodann für einen längeren Zeitraum den Abschluß in der organisatorischen Umgestaltung der Anstalt bilden. Würde nur bald der Lösung dieser Fragen auch die endgiltige Ordnung der Bauangelegenheit folgen, die Staatsgewerbeschule, anstatt Zubauten, die doch nie ganz befriedigen können, ein eigenes, würdiges, den stetig wachsenden Bedürfnissen entsprechendes Heim erhalten! Eine wertvolle Grundlage für diese Hoffnung bildet der Umstand, daß das k. k. Ministerium infolge einer Eingabe der Stadtgemeinde Bielitz im wohlwollenden Verfolge dieser Angelegenheit unverbindlich gestattet, beziehungsweise angeordnet hat, mit dem früheren Projekte der Errichtung von Erweiterungsbauten den Vorschlag der Herstellung eines Neubaus für die Staatsgewerbeschule einer gründlichen Vergleichung zu unterziehen und letzteren eingehend zu prüfen.

Von sonstigen wichtigeren Verordnungen der hohen Unterrichtsverwaltung seien folgende hier hervorgehoben:

Gemäß den Erlässen des k. k. Ministeriums vom 28. Jänner 1901 Zl. 1826 und vom 31. August 1901 Zl. 26106 haben die Direktionen beim Bezuge von Reißzeugen künftighin inländische Erzeugnisse zu bevorzugen, wenn selbe in Bezug auf Qualität und Preis entsprechen. Die Direktion der Staatsgewerbeschule hat infolgedessen alle hierortigen Reißzeughändler im Zirkularwege unterrichtet über die Anforderungen, welche bei den an der Schule zu benützenden Reißzeugen in Betracht kommen.

Ein sehr bedeutsamer Erlaß ist der vom 18. Oktober 1901 No. 31014, in welchem das k. k. Ministerium in Anbracht des Baues von Wasserstraßen und der Durchführung von Flußregulierungen (gemäß dem Gesetze vom 11. Juni 1901 R. G. Bl. No. 66) der Frage der Heranbildung technischer Hilfskräfte näher tritt und in soweit hiebei solche mittleren und niederen Grades in Betracht kommen, deren Heranbildung den Staatsgewerbeschulen obliegt, anordnet, daß die Lehrkörper dieser Anstalten über diese spezielle Unterrichtsaufgabe Beratungen pflegen. Die Staatsgewerbeschule in Bielitz hat in einer Lehrerkonferenz Anträge formuliert, die sich auf die spezielle Heranbildung von Hilfskräften geringer Kategorie beziehen, hinsichtlich welcher jedoch eine Entscheidung noch nicht getroffen ist, im Übrigen aber auch die Frage erörtert, inwieweit die Absolventen der mechanisch-technischen Abteilungen der Anstalt bei diesen Arbeiten verwendbar sich erweisen werden.

Der Ministerialerlaß vom 4. Oktober 1901 Zl. 7701 hat zum Zwecke die Kenntnis der Errungenschaften der modernen Hygiene und der Maßnahmen zur Unfallverhütung, insbesondere, soweit sie in gewerblichen Betrieben von Bedeutung sind, an den gewerblichen Lehranstalten durch entsprechende Unterweisung der Schüler zu verbreiten. Dem diesfälligen Auftrage wurde noch im Laufe des Schuljahres entsprochen und in allen Abteilungen der Anstalt die vom k. k. Ministerium angeordnete Belehrung der Schüler vorgenommen.

Bekanntlich wurden im vorangehenden Schuljahre neue Vorschriften für die Aufnahme neueintretender Schüler herausgegeben und auch angeordnet, daß die Aufnahmswerber für die chemisch-technische Abteilung der Werkmeisterschule (Fachschule für Färberei und Zeugdruck) über eine vorangehende dreijährige Praxis sich auszuweisen haben. Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse in den Färbereibetrieben hat nun das k. k. Ministerium mit dem Erlasse vom 20. Dezember 1901 Zl. 28704 gestattet, daß in diese Abteilung, falls nach Aufnahme aller vollkommen entsprechenden Aufnahmswerber noch Platz verfügbar ist, auch Schüler aufgenommen werden können, welche entweder eine 2-jährige einschlägige Praxis nachweisen, oder den zweijährigen Lehrkurs einer Fachschule für Weberei mit Erfolg besucht haben, oder den an der Anstalt bestehenden einjährigen Vorbereitungskurs für Färber mit Erfolg absolvierten.

Schliesslich ist noch der Min.-Erl. vom 1. Mai 1902 Zl. 1097 zu erwähnen, durch den eine Erhöhung des Schulgeldes und der La-

laboratoriumstaxen an den höheren Gewerbeschulen angeordnet wird in der Weise, daß vom Schuljahre 1902—03 an das Schulgeld pro Semester mit 30 K für Inländer, mit 100 K für Ausländer festgesetzt wird. Die Laboratoriumstaxen werden sich belaufen auf 16 K im II. Jahrgang und 30 K pro Semester im III. u. IV. Jahrgang für ordentliche inländische Schüler, auf 50 K für außerordentliche inländische Schüler und auf 100 K pro Semester für ausländische Schüler. In analoger Weise wie an Staatsmittelschulen wird die Entrichtung von Schulgeld und Laboratoriumstaxen (M. Verordbl. 1886 No. 39, Punkt 7) auch zur Hälfte nachgesehen werden können.

---

Wie in anderen Schuljahren nahm die Direktion und der Lehrkörper auch im heurigen Schuljahre an den Festgottesdiensten teil, welche zu Ehren des Allerhöchsten Kaiserhauses abgehalten wurden. Am Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers, sowie am Namens- als Gedenktage weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth wurden die Schüler entsprechend ihren Konfessionen in die Gotteshäuser geführt, um den aus diesen hohen Anlässen veranstalteten Gottesdiensten beizuwohnen. Auch war der Lehrkörper bei allen höheren Kirchenfesten vertreten.

---

Im abgelaufenen Schuljahre erlitt die Anstalt einen schweren Verlust durch das am 28. Dezember 1901 erfolgte Hinscheiden des Herrn Hofrates, Professor Dr. Hugo Ritter von Perger. Seit dem Jahre 1893 ununterbrochen als k. k. Prüfungskommissär die an der höheren Gewerbeschule abgehaltenen Reifeprüfungen leitend und seit dem Jahre 1895 vom k. k. Ministerium mit der Fachinspektion der chemisch-technischen Abteilungen betraut, hat Herr Hofrat Dr. v. Perger als wohlwollender Förderer der Schule und der Interessen ihres Lehrkörpers bei vielen Anlässen sich erwiesen und berechtigten Anspruch auf bleibendes, ehrenvolles Gedenken sich erworben. Die Trauer des Lehrkörpers um den allzufrüh seinen mannigfachen Wirkungskreisen entrissenen, tatkräftigen Freund der Anstalt kam zu beredtem Ausdrucke durch die Begleitung zur letzten Ruhestätte, nachdem am Sarge des Verstorbenen eine Deputation des Lehrkörpers einen Kranz in dankbarer Gesinnung niedergelegt hatte.

Noch gegen Schluss des Schuljahres trat ein anderes Ereignis ein, welches gleichfalls den Lehrkörper in tiefe Trauer versetzte; es war dies als am 28. Juni das plötzliche Verscheiden des Herrn Landesregierungsrates Gustav Derlik bekannt wurde, des Referenten für administrative und ökonomische Angelegenheiten der Staatsgewerbeschule bei der k. k. schles. Landesregierung. Dieses Amtes seit etwa 5 Jahren waltend, hat der Verstorbene stets als ein warmer Freund der Anstalt sich erwiesen und den Interessen derselben reges Interesse entgegengebracht. Sein Andenken wird an der Staatsgewerbeschule geehrt bleiben immerdar!



Auch bei einem anderen Leichenbegängnisse war der Lehrkörper in diesem Schuljahre vertreten. Es war dies am 29. April d. J., als das langjährige Mitglied des Aufsichtsrates der Webschule, Herr Heinrich Kühn, Vorsteher der Bialaer Tuchmachergenossenschaft zur ewigen Ruhe bestattet wurde.

In Bezug auf Inspektionen ist hervorzuheben, daß am 10. Mai d. J. Herr Oberbaurath, Professor Karl Hochenegg als Fachinspektor für die elektrotechnische Richtung sich hier einfand und die Anstalt hinsichtlich des Vorganges beim Unterrichte und der für den elektrotechnischen Unterricht beschafften Lehrmittel einer eingehenden Inspektion unterzog.

Als Besucher der Anstalt seien erwähnt: Herr Professor Anton Stefanowicz, k. k. Inspektor für den Fortbildungsunterricht in Galizien, der bei seinem Besuche, am 4. März d. J., besonderes Interesse für den Zeichenunterricht der Anstalt bekundete. Herr k. k. Militärintendant Seipka, der mit 7 Herren Offizieren, Hörern eines Fachkurses der Monturbranche am 24. Jänner d. Js. hier sich einfand, wandte sein Interesse den Einrichtungen der Webschule und der Abteilung für Färberei zu.

Am 18. Juni besichtigte Herr Professor Stadtmüller, Fachvorstand der mechanisch-technischen Abteilung der Staatsgewerbeschule in Krakau, mit den Schülern des IV. Jahrganges der höheren Gewerbeschule die Maschinen-Modellsammlungen und die mechanisch-technischen Lehrwerkstätten der Anstalt.

Als ein bedauerliches Ereignis ist hervorzuheben, wie gegen Weihnachten eine so große Anzahl von Scharlacherkrankungen unter der Jugend von Bielitz und Biala sich einstellte, daß die k. k. schlesische Landesregierung den Beginn der Weihnachtsferien auf den 21. Dezember und die Wiederaufnahme des Unterrichtes nach diesen Ferien auf den 7. Jänner zu verlegen sich veranlaßt sah. Erfreulicherweise kamen unter den Schülern der Staatsgewerbeschule keine Fälle von Scharlach vor.

Die Exkursionen im abgelaufenen Schuljahre durchzuführen, hatte die k. k. Unterrichtsverwaltung wieder den Betrag von 600 K bewilligt, der zur Deckung der Kosten jener Exkursionen verwendet wurde, in welchen durch Eisenbahnfahrten, Übernachten in Hotels, etc. größere Auslagen verursacht wurden.

Mit den Schülern des IV. Jahrganges, chem.-tech. Abteilg., besuchte Fachvorstand W. Kalmann noch zur Zeit der Kampagne die erzherzogliche Zuckerfabrik in Chybi, ferner die Bielitzer Dampfbrauerei. Außerdem unternahm er mit diesen Schülern eine Exkursion nach Hruschau-Ostrau (Witkowitz) — Friedek und Golleschau zur Besichtigung der ersten österreich. Sodafabrik, der Eisen- und Stahlhütte und Koksöfen, wie endlich der Portlandzementfabrik im letztgenannten Orte. Dieser Exkursion schloß sich auch Professor M. Glaeser mit den Schülern des III. Jahrganges der chem.-tech. Abthg. der höheren Gewerbeschule an.

Professor Georg von Georgievics besichtigte mit den Färberei-Schülern die Schafwollwarenfabriken der Herren Eduard Zipser & Sohn in Mikuszowice, die Schafwollwarenfabrik und Färberei des Herrn Karl

Riesenfeld in Bielitz und die Appreturanstalt des Herrn Theodor Pollak in Bielitz. Ferner unternahm er mit den Schülern der höh. Staatsgewerbeschule Abtheil. Färberei, und Druckerei und Werkmeisterschülern 4. Kurs eine Exkursion nach Friedek, behufs Besichtigung der Baumwollfärberei und Appretur der Herren J. Munk & Söhne.

Mit den Schülern der mechanisch-technischen Abteilung wurden folgende Exkursionen ausgeführt. Fachvorstand Heinrich Leobner besuchte mit den Schülern des vierten Jahrganges der höheren Gewerbeschule die Papiertabrik in Saybusch und die sehenswertesten hierortigen Turbinen-, Dampfkessel- und Maschinenanlagen. In 3-tägiger Exkursion an der sich auch Prof. Jos. Steidl beteiligte, wurden die Werkstätten der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn in M.-Ostrau, die Bergbauanlage Gewerkschaft Marianne, die Koksanstalt Theresianschacht und die Kraftgaszentrale (Witkowitz Steinkohlengruben) besucht, außerdem von den Witkowitz Hüttenwerkanlagen, die Hochöfen, das Walzwerk, Rohrwerk und die Kesselfabrik besichtigt, schliesslich in Friedek auf der Rückreise Aufenthalt genommen behufs Besichtigung dortiger Fabriken.

Professor J. Steidl besuchte mit den Schülern des IV. Jahrganges der höheren Gewerbeschule (mech.-techn. Abt.) die Dampfbrettsäge von C. Korn in Bielitz, mit den Schülern des III. Jahrganges der höheren Gewerbeschule (mech.-tech. Abtl.) die Eisengießerei von G. Josephy's Erben und mit den Schülern des IV. Werkmeisterkurses die Maschinen- und Kesselanlage der elektrischen Zentrale in Bielitz.

Die Schüler des IV. Kurses der Werkmeisterschule mech.-tech. Abtlg. besuchten unter der Leitung der Professoren Steidl und Kuhn in dreitägiger Exkursion oberschlesische Hüttenwerke und Fabriksanlagen u. z. die Königshütte, die Donnersmarckhütte in Zabrze, die Oberschlesische Eisen-Industrie-Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb (Abtlg. für Drahtwaren) und die Huldchinsky'schen Hüttenwerke in Gleiwitz. —

Professor E. Joch besuchte mit den Schülern des Kessel- und Maschinenwärterkurses die Kessel- und Maschinenanlage der elektrischen Zentrale in Bielitz.

Wie alljährlich unternahm auch Professor Julius Zipser mit den Schülern mehrere Exkursionen und zwar in die k. k. priv. Feintuch- und Modewarenfabrik von Sternikel & Gülcher in Biala, in die Appretur des Herrn Karl Jankowsky in Bielitz und in die Kratzen- und Riemenfabrik der Firma Haehnel, Mänhardt & Co. in Bielitz.

Mit den Schülern der Webschule unternahm Lehrer Karl Gelinek Besuche mehrerer hierortiger Etablissements der Schafwollbranche und besichtigte mit ihnen in Friedek auch Fabriken für Baumwollwarenerzeugung.

Lehrer K. Gelinek unternahm folgende Exkursionen mit den Webern des I. und II. Jahrganges zu Herrn Moritz Graubner, Tuchfabrik, Herrn Moritz Bartelmus, Geschirrfabrik und Blattbinderei, Herrn Karl Bachrach, Kammgarn- und Modewarenfabrik, Herren Gülcher & Schwabe, Webstuhlfabrik, Herren Sternikel & Gülcher, Feintuch- & Modewarenfabrik, endlich besuchten Prof. Zipser und



K. Gelinek in Friedek die Herren Brüder Neumann, Baumwoll-Spinnerei, Weberei & Appretur und Herrn Alois Lemberger die Seiden- und Baumwollweberei.

Als besonders dankenswert ist hervorzuheben, daß die königliche Eisenbahndirektion Kattowitz den Teilnehmern an der Exkursion nach Preussisch-Schlesien für die Bahnfahrt eine 50% Preis-Ermäßigung gewährte.

So wie im vergangenen Jahre hat auch heuer die löbl. Generaldirektion der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn durch Gewährung von 50%-iger Fahrpreisermäßigung die Durchführung der größeren Exkursionen in dankenswertester Weise gefördert und erleichtert.

„Allen Herren Fabriksbesitzern, Direktoren, Ingenieuren und Beamten, welche in den genannten Werken die Führung der Exkursionen übernommen haben, wird hiemit, außer dem offiziellen schriftlichen Danke seitens der Direktion der k. k. Staatsgewerbeschule in Bielitz, auch öffentlich der innigste Dank mit der Versicherung ausgesprochen, daß durch die freundliche und sachgemäße Führung in denselben die fachlich-technische Ausbildung, sowie durch den gewährten Kontakt zwischen Schule und Praxis die Anbahnung des weiteren Fortkommens der Gewerbeschüler in hohem Maße gefördert wurden.

---

Die mündlichen Reifeprüfungen fanden in der Zeit vom 6. bis 9. Juli unter dem Vorsitze des k. k. Prüfungs-Kommissärs, des Herrn Regierungsrates Eduard Wilda, Direktors der k. k. deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn statt. Von 45 Schülern des IV. Jahrganges der höheren Gewerbeschule unterzogen sich 37 dieser Prüfung, wovon 13 der mechanisch-technischen und 24 der chemisch-technischen Abteilung angehörten. Zeugnisse der Reife mit Auszeichnung erhielten, an ersterer Abteilung Hans Dietzius aus Bielitz und Oskar Douté aus Biala, an letzterer der Schüler Franz Schnitzler aus Römerstadt in Mähren; Zeugnisse mit sehr gutem Erfolge erhielten 5, gut entsprochen haben 13, entsprochen (ohne Prädikat) 11; endlich wurde 4 Schülern die Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande nach Ablauf zweier Monate bewilligt und ein Schüler auf ein Jahr reprobiert.

---

Hinsichtlich der Gesamtfrequenz der Schule giebt nachstehende Zusammenstellung Aufschluß und wird darin besonders ersichtlich gemacht, wie die einzelnen Abteilungen besucht waren. Was speziell die höhere Gewerbeschule betrifft, so war infolge der neuen schwereren Aufnahmebedingungen die Anzahl der Aufnahmswerber geringer wie in den vorangehenden Jahren.

| Schulabteilung                     | 1900—1901                       |                                 |               |                                        | 1901—1902             |                       |               |                                   |
|------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------|----------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|-----------------------------------|
|                                    | Mech.-<br>techn. Ab-<br>teilung | Chem.-<br>techn. Ab-<br>teilung | Zu-<br>sammen | Bis zum<br>Jahresschluss<br>verblieben | Mech.-<br>techn. Abt. | Chem.-<br>techn. Abt. | Zu-<br>sammen | Bis zum<br>Schlusse<br>verblieben |
| <b>I. Höhere Gewerbeschule:</b>    |                                 |                                 |               |                                        |                       |                       |               |                                   |
| I. Jahrgang. . . . .               | 55                              |                                 | 55            | 54                                     | 51                    |                       | 51            | 47                                |
| II. " . . . .                      | 37                              | 36                              | 73            | 65                                     | 33                    | 28                    | 61            | 57                                |
| III. " . . . .                     | 19                              | 35                              | 54            | 50                                     | 33                    | 31                    | 64            | 63                                |
| IV. " . . . .                      | 20                              | 22                              | 42            | 42                                     | 17                    | 29                    | 46            | 45                                |
| Summa . .                          | —                               | —                               | 224           | 211                                    | —                     | —                     | 222           | 212                               |
| <b>II. Werkmeisterschulen.</b>     |                                 |                                 |               |                                        |                       |                       |               |                                   |
| a) für Metallarbeiter (II. Kurs)   | —                               | —                               | 35            | 30                                     | —                     | —                     | 40            | 36                                |
| (IV. " )                           | —                               | —                               | 33            | 29                                     | —                     | —                     | 27            | 24                                |
| b) für Müller . . . . (II. " )     | —                               | —                               | —             | —                                      | —                     | —                     | —             | —                                 |
| (IV. " )                           | —                               | —                               | —             | —                                      | —                     | —                     | —             | —                                 |
| c) für Weber . . . . (II. " )      | —                               | —                               | 10            | 8                                      | —                     | —                     | 9             | 9                                 |
| (IV. " )                           | —                               | —                               | 5             | 5                                      | —                     | —                     | 8             | 8                                 |
| d) für Färber . . . . (II. " )     | —                               | —                               | 17            | 14                                     | —                     | —                     | 8             | 7                                 |
| (IV. " )                           | —                               | —                               | 7             | 7                                      | —                     | —                     | 9             | 9                                 |
| Summa . .                          | —                               | —                               | 107           | 93                                     | —                     | —                     | 101           | 93                                |
| <b>III. Spezialkurse.</b>          |                                 |                                 |               |                                        |                       |                       |               |                                   |
| a) für Schlosser . . . .           | —                               | —                               | 14            | 9                                      | —                     | —                     | 5             | 5                                 |
| b) für Kessel- und Maschinenwärter | —                               | —                               | 24            | 20                                     | —                     | —                     | 15            | 13                                |
| c) für Bau- und Möbeltischler. .   | —                               | —                               | 7             | 6                                      | —                     | —                     | 3             | 3                                 |
| d) für Weber. . . . .              | —                               | —                               | 28            | 20                                     | —                     | —                     | 51            | 26                                |
| e) für Feuerlöschwesen†† . . .     | —                               | —                               | —             | —                                      | —                     | —                     | 3             | 3                                 |
| f) für Bauhandwerker . . . .       | —                               | —                               | 31            | 27                                     | —                     | —                     | 28            | 24                                |
| g) für Maler und Anstreicher . .   | —                               | —                               | 15            | 15                                     | —                     | —                     | 10            | 8                                 |
| h) für Elektrotechniker*) . . .    | —                               | —                               | 3             | 3                                      | —                     | —                     | 10            | 10                                |
| i) für Maschinenschreiben . . .    | —                               | —                               | —             | —                                      | —                     | —                     | 14            | 13                                |
| Summa . .                          | —                               | —                               | —             | —                                      | —                     | —                     | 139           | 105                               |

\*) auswärtige 10 und 22 Schüler der Anstalt.

††) auswärtige 3 und 33 " " "

| Schulabteilung                         | 1900—1901                       |                                 |          |                                        | 1901—1902                       |                                 |          |                                        |
|----------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------|----------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------|----------------------------------------|
|                                        | Mech.-<br>techn. Ab-<br>teilung | Chem.-<br>techn. Ab-<br>teilung | Zusammen | Bis zum<br>Jahresschluss<br>verblieben | Mech.-<br>techn. Ab-<br>teilung | Chem.-<br>techn. Ab-<br>teilung | Zusammen | Bis zum<br>Jahresschluss<br>verblieben |
| <b>IV. Kommerz. Abteilung:</b>         |                                 |                                 |          |                                        |                                 |                                 |          |                                        |
| I. Jahrgang . . . . .                  | —                               | —                               | 34       | 29                                     | —                               | —                               | 47       | 36                                     |
| II. „ . . . . .                        | —                               | —                               | 49       | 31                                     | —                               | —                               | 52       | 35                                     |
| III. „ . . . . .                       | —                               | —                               | 29       | 20                                     | —                               | —                               | 33       | 20                                     |
| Summa . . . . .                        | —                               | —                               | 112      | 83                                     | —                               | —                               | 132      | 91                                     |
| <b>V. Fachliche Fortbildungsschule</b> | —                               | —                               | 124      | 113                                    | —                               | —                               | 120      | 106                                    |
| Gesammtfrequenz . . . . .              | —                               | —                               | 689      | 599                                    | —                               | —                               | 714      | 607                                    |

Die nun folgende Tabelle läßt den Stand der Eltern der Schüler ersehen. In diese Tabelle sind nur jene Schüler aufgenommen, welche die Tagesschule, d. i. die höhere Gewerbeschule und die Werkmeister-schule besuchen:

| Stand der Eltern :               | 1900/1901     | 1901/1902                    |                        |               |
|----------------------------------|---------------|------------------------------|------------------------|---------------|
|                                  | Zu-<br>sammen | Höhere<br>Gewerbe-<br>schule | Werkmeister-<br>schule | Zu-<br>sammen |
| Industrielle u. Gewerbetreibende | 105           | 67                           | 30                     | 97            |
| Fabriksangestellte . . . . .     | 65            | 41                           | 24                     | 65            |
| Beamte. . . . .                  | 42            | 25                           | 8                      | 33            |
| Lehrer . . . . .                 | 21            | 20                           | 6                      | 26            |
| Kaufleute . . . . .              | 30            | 27                           | 10                     | 37            |
| Grundbesitzer . . . . .          | 28            | 19                           | 8                      | 27            |
| Andere (Ärzte, Notare etc.) . .  | 40            | 23                           | 15                     | 38            |
| Summe . . . . .                  | 331           | 222                          | 101                    | 323           |

Welchen Schulkategorien die Schüler angehörten, bevor sie in den ersten Jahrgang der höheren Gewerbeschule übertraten, sowie die Schul-orte, aus welchen sie kamen, zeigt die nachstehende Tabelle:



| Schul-<br>Kategorie | S c h u l o r t e |         |         |            |            |             |       |          |         |          |             |        |           |              |           |           |             |          |        |        |                 |         |          |
|---------------------|-------------------|---------|---------|------------|------------|-------------|-------|----------|---------|----------|-------------|--------|-----------|--------------|-----------|-----------|-------------|----------|--------|--------|-----------------|---------|----------|
|                     | Schlesien         |         |         |            |            |             |       |          |         |          |             | Mähren |           |              |           |           |             |          |        |        |                 |         |          |
|                     | Bielitz           | Troppau | Teschen | Jägerndorf | Freiwaldau | Freudenthal | Odrau | Wagstadt | Friedek | Weidenau | Hotzenplotz | Brünn  | M. Ostrau | Neutischsein | Wilkowitz | Römersadt | Andere Orte | Galizien | Böhmen | Ungarn | N.- u. O.-Oest. | Ausland | Zusammen |
| Realschüler . . . . | 7                 | —       | 5       | 1          | —          | —           | —     | —        | —       | —        | —           | —      | 6         | —            | —         | —         | —           | —        | —      | —      | —               | —       | 19       |
| Gymnasialschüler .  | 2                 | —       | —       | —          | —          | —           | —     | —        | —       | —        | —           | —      | —         | —            | —         | —         | —           | —        | —      | —      | —               | —       | 2        |
| Bürgerschüler . . . | 12                | —       | 2       | —          | —          | —           | 2     | 1        | —       | —        | —           | —      | 1         | —            | —         | —         | 2           | —        | 5      | —      | 1               | —       | 26       |
| Gewerbeschüler . .  | 4                 | —       | —       | —          | —          | —           | —     | —        | —       | —        | —           | —      | 1         | —            | —         | —         | —           | —        | —      | —      | —               | —       | 4        |
| Zusammen . . . .    | 25                | —       | 7       | 1          | —          | —           | 2     | 1        | —       | —        | —           | —      | 7         | —            | —         | —         | 2           | 5        | —      | —      | 1               | —       | 51       |

Ueber die Muttersprache und das Glaubensbekenntnis der Schüler sämtlicher Abteilungen giebt folgende Tabelle Aufschluß:

| Schulabteilung                      | Von sämtl. eingeschriebenen Schülern waren |               |       |           |        |                       |              |            |        |
|-------------------------------------|--------------------------------------------|---------------|-------|-----------|--------|-----------------------|--------------|------------|--------|
|                                     | ihrer Muttersprache nach                   |               |       |           |        | dem Glaubensbek. nach |              |            |        |
|                                     | Deutsche                                   | Czecho-Slawen | Polen | Italiener | Andere | Katholiken            | Evangelische | Israeliten | Andere |
| Höhere Gewerbeschule . . . . .      | 189                                        | 5             | 28    | —         | —      | 118                   | 45           | 59         | —      |
| Werkmeisterschule . . . . .         | 76                                         | 3             | 18    | —         | 4      | 58                    | 18           | 24         | 1      |
| Specialkurse . . . . .              | 173                                        | 1             | 35    | —         | —      | 85                    | 44           | 10         | —      |
| Fachl. Fortbildungsschule . . . . . | 109                                        | —             | 11    | —         | —      | 58                    | 53           | 9          | —      |
| Kaufm. Fortbildungsschule . . . . . | 107                                        | 2             | 23    | —         | —      | 68                    | 38           | 26         | —      |
| Summe . . . . .                     | 584                                        | 11            | 115   | —         | 4      | 387                   | 198          | 128        | 1      |

Ueber den Erfolg der verbliebenen Schüler am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 gibt nachstehende Tabelle Aufschluß.

| Schulabteilung                       | Vor-<br>zug | I.<br>Klasse | II.)*<br>Klasse | III.<br>Klasse | Unge-<br>prüft | Zu-<br>sammen |
|--------------------------------------|-------------|--------------|-----------------|----------------|----------------|---------------|
| I. Höhere Gewerbeschule . . . .      | 11          | 159          | 39              | —              | 3              | 212           |
| II. Werkmeisterschule . . . . .      | 9           | 73           | 2               | —              | 9              | 93            |
| III. Specialkurs f. Meister u. Ges.. | 23          | 47           | —               | —              | 35**)          | 105           |
| IV. Kommerzielle Abteilung . . .     | 18          | 46           | 25              | —              | 2              | 91            |
| V. Fach- Fortbildungsschule . . .    | 23          | 55           | 26              | —              | 2              | 106           |
| Summe . .                            | 84          | 380          | 92              | —              | 51             | 607           |

Der Unterricht für Maschinenschreiben fand im heurigen Schuljahre zum ersten Male statt und wurden durch die von Prof. Eduard Feuerstein gehaltenen Vorträge, sowie die durch den Kanzleibeamten Ferdinand Fernka geleiteten Übungen, 13 Absolventen der kaufmännischen Fortbildungsschule dahin gebracht, dass weiterer Fortschritt nur noch Sache beständiger Übung und Arbeit an der Schreibmaschine bleibt.

\*) Hievon 28 Wiederholungsprüfungen;

**\*\*)** erhielten nur Frequenzbestätigungen.

Im abgelaufenen Schuljahre fand nach längerer Unterbrechung wieder ein Kurs über Feuerlöschwesen statt, welchen Herr Professor Josef Steidl abhielt und an dem 36 Schüler teilgenommen haben. Ein vom Primarius Dr. Emil Gold gehaltener Kurs über erste Hilfe in Unglücksfällen (10 Vorträge) wurde von 26 Schülern der Anstalt besucht.

---

Speziell die Webschule betreffend, sei hervorgehoben, daß sich der Aufsichtsrat im März neu konstituierte, wobei eine Veränderung nur insoferne eintritt, als Herr Jakob Vogt seitens der Stadt Biala in diese Vertretung entsandt wurde.

Das Gewerbemuseum in Brünn bot der Anstalt mustergiltige Gewebe als Vorlagen an, wovon bereits Gebrauch gemacht wurde, wie dieses Anerbieten auch späterhin gerne benützt werden wird.

---

An der fachlichen Fortbildungsschule für Metallarbeiter begann der Unterricht lehrplanmäßig am 1. Oktober und endete mit 30. April. Die Verteilung der Zeugnisse mit gleichzeitiger Zuerkennung von Prämien fand am 4. Mai statt.

Die Gesamtzahl der eingeschriebenen Schüler betrug 120, wovon wegen entfernten Wohnortes 16 nur an den sonntägigen Zeichenunterricht teilnahmen. Über die Frequenzverhältnisse berichtet eine tiefer befindliche Tabelle. Hinsichtlich des Lehrerfolges sei hervorgehoben, daß 104 Schüler Zeugnisse erhielten, von welchen 23 sehr gute und gute, 55 gute und genügende Noten enthielten, während nicht genügende Noten in 26 Zeugnissen vorkamen. Da der Bielitz-Biala'er Gewerbeverein wie im Vorjahre 60 K zum Zwecke der Verteilung von Prämien gespendet hatte, konnten 12 der besten Schüler mit Prämien à 5 K bedacht werden, während 9 andere öffentlich belobt wurden, was auch in den Ausweisen dieser Schüler ersichtlich gemacht wurde.

Für die Frequentanten des Spezialkurses für Bauhandwerker standen wieder 120 K zur Verfügung als Interessen der Kaiser-Franz-Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung der Genossenschaft der Baugewerbe in Bielitz. Von den 23 eingeschriebenen Schülern ist kein einziger vor Jahresschluß abgefallen. Der Fleiß dieser Bauhandwerker war wieder hoch anerkennenswert und empfingen aus obigem Betrage 18 Frequentanten Unterstützungen zu leichter Beschaffung der Zeichenrequisiten.

Der Unterricht an der kaufmännischen Fortbildungsschule wurde am Donnerstag, den 16. September begonnen u. Freitag den 13. Juni mit der Verteilung der Zeugnisse geschlossen. In sämtlichen 3 Kursen waren zu Beginn des Schuljahres 132 Schüler eingeschrieben, wovon bis zum Schlusse 91 verblieben, die alle bis auf 2 klassifiziert wurden. 18 Schüler erhielten Zeugnisse mit sehr guten und guten, 46 mit guten und genügenden Noten; 35 erhielten Zeugnisse, in welchen nicht genügende Noten enthalten sind und wurde 14 derselben die Ablegung einer Wiederholungsprüfung gestattet. Aus den vom Gremium

der protokollierten Kaufleute, der Genossenschaft der nicht protokollierten Kaufleute und vom Bielitz-Biala'er Gewerbevereine gewidmeten Beträgen konnten 15 der besten Schüler mit Prämien beschenkt werden, 4 Schüler mußten sich mit Belobungen begnügen, die übrigens auch in den Zeugnissen ersichtlich gemacht wurden. 10 Schülern des obersten Kurses wurden gemäß der ministeriellen Bewilligung jene Lehrbücher bleibend überlassen, die ihnen während ihrer Studienzeit leihweise übergeben worden waren. Der Schulbesuch erreichte die Ziffer von 87<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, wobei noch hervorgehoben zu werden verdient, dass der Besuch im 3. Kurse, in welchem der Unterricht wöchentlich auf 4 Abende sich erstreckt, am besten war, und zwar 90<sup>0</sup>/<sub>0</sub> erreichte.

Näheren Einblick in die diesjährigen Frequenzverhältnisse und Aufschluß über den Unterrichts-Erfolg an den mit der Staatsgewerbeschule verbundenen Fortbildungsschulen gibt nachstehende Tabelle:

| Fortbildungs-<br>Schule                  | Klasse       | Anzahl<br>der                |                             | Von sämtlichen einge-<br>schriebenen Schülern |      |                           |                                     |
|------------------------------------------|--------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------|------|---------------------------|-------------------------------------|
|                                          |              | sämtl.<br>einge-<br>schrieb. | am<br>Schlusse<br>verblieb. | waren durch-<br>schnittlich anwe-<br>send     |      | wurden klas-<br>sifiziert | haben das<br>Lehrziel er-<br>reicht |
|                                          |              | Schüler                      |                             | Schüler                                       | in % |                           |                                     |
| A.<br>Fachliche<br>für<br>Metallarbeiter | erste        | 28                           | 25                          | 25                                            | 93   | 26                        | 23                                  |
|                                          | zweite       | 32                           | 29                          | 28                                            | 87   | 29                        | 22                                  |
|                                          | dritte       | 44                           | 36                          | 37                                            | 84   | 35                        | 32                                  |
|                                          | Nur Zeichnen | 16                           | 16                          | 14                                            | 87   | 14                        | 11                                  |
|                                          | <b>Summe</b> | 120                          | 106                         | 104                                           | 87   | 104                       | 88                                  |
| B.<br>Kaufmännische                      | erste        | 47                           | 36                          | 34                                            | 86   | 36                        | 23                                  |
|                                          | zweite       | 52                           | 35                          | 37                                            | 84   | 34                        | 16                                  |
|                                          | dritte       | 33                           | 20                          | 22                                            | 90   | 19                        | 14                                  |
|                                          | <b>Summe</b> | 132                          | 91                          | 93                                            | 87   | 89                        | 53*)                                |

Im Jahre 1901 wurden der Staatsgewerbeschule folgende Beträge von Seite des Staates zugewiesen:

Ordentliches Erfordernis für Unterrichtszwecke . . . 9800 K — h  
Kanzlei- und Regierfordernis, einschließlich Dienerent-  
lohnung . . . 7273 K 33 h  
Verlag zur Bestreitung der Unfallversicherungsbeiträge . 240 K — h

\*) 14 Schülern wurde eine Wiederholungsprüfung bewilligt.



Durch die erwähnten Dotationen, durch die in eigener Regie erzeugten Objekte, wie auch durch Geschenke für die Sammlungen hat das Inventar der Staatsgewerbeschule nach dem Stande vom 31. Dezember 1901 den Wert von K 259,613.20 erreicht. Hiezu kommen noch die im Rechnungsjahre 1901 angeschafften Sammlungsobjekte und Einrichtungsstücke, aus welchen die bemerkenswertesten hervorgehoben werden, wie folgt:

Für das chemische Laboratorium wurden von größeren Objekten angeschafft: ein Apparat zur Molekulargewichtsbestimmung von Eykmann, ein Apparat zur Siedemethode nach Landsberger, ein Azotometer von Knop-Wagner, 1 Satz Widerstandsgefäße nach Kohlrausch, 1 Indigosublimationsapparat, 1 komplettes Viscosimeter nach Engler, 1 Mikrogasbrenner mit 3 Brennern, 1 Satz Krause-Spindeln in Etui, 2 neue Platintiegel, 2 Handwagen mit Neusilberbalken etc.

Für das physikalische Kabinet wurde gekauft ein Modell zu Zeiss's Feldstecher, 1 Präzisionsheberapparat nach Höfler, eine Selenzelle, 1 Apparat nach Puluj zur Bestimmung des mechanischen Wärmeäquivalentes und 3 Stimmgabeln nebst Resonatoren. Größere Anschaffungen für den elektrotechnischen Unterricht fanden im abgelaufenen Schuljahre nicht statt, nur ein Glühlampenwiderstand mit 2 Lampen, die hintereinander und parallel zu schalten sind, wurde angeschafft.

Mit Rücksicht auf den im Schuljahre 1901—02 aufgenommenen Unterricht im Maschinenschreiben wurde noch eine zweite Schreibmaschine, System Underwood beschafft; außerdem wurden 2 Bleistiftschärfmaschinen von Guhl in Harbeck gekauft, die sich in den Zeichensälen sehr gut bewähren.

Für die mechanisch-technischen Lehrwerkstätten wurden zahlreiche Werkzeuge angeschafft, außerdem aber von den mechanischen Lehrwerkstätten selbst hergestellt an Sammlungs- und Einrichtungsgegenständen, wie folgt:

I. Für die Lehrmittel- Maschinenmodell-Sammlung:

1 Klug'sche Lenkersteuerung, 1 Muschelschiebersteuerung, 1 Wassersäulenmaschine, 1 Sulzersteuerung (ältere Type), 1 Fink'sche Kulissensteuerung, 1 Sulzersteuerung (neue Type), 1 kompletter Prony'sche Zaum, 1 Differenzialbremse.

II. An Einrichtungen:

a) Für die mechanischen Werkstätten: 14 Schmiedezangen, 17 Gesenkteile, 16 Spitzirkel, 22 Winkel, 4 Präzisionswinkel, 3 Kaliber, 1 Gehrungsschneidmaschine, 1 kompletter Spindelstock für eine Holzdrehbank, 2 Satz Mutternschlüssel, sowie eine Anzahl von Vorrichtung zum Einspannen der Arbeitsstücke und sämtliche im Laufe des Jahres notwendigen Reparaturen.

b.) Für die Schule: 1 komplettes Eisengerüst für eine Schultafel, 10 Aluminiumtafelzirkel.

In der Tischlerei wurden fertiggestellt alle zu den unter I und II genannten Gegenständen notwendigen Giessereimodelle und führte dieselbe in eigener Regie aus:

a.) Für die Schlosserei und Schmiede: 100 Feilhefte, 1 Garderobeschrank, 9 Winkelkassetten.

b.) Für die Tischlerei: 1 Schrankaufsatz, 1 Wandetagere.

c.) Für die Schule: 24 Spulen für die Weberei, 1 Ständer für einen Dampfheizapparat des Laboratoriums. —

An Kommissionen von der Tischlerei: 45 Modelle und 32 Kernkasten für diverse Gießereiobjekte.

Das Inventar der mit der Staatsgewerbeschule verbundenen Webeschule bewertet sich mit Ende 1901 wie folgt:

|                                                  |               |
|--------------------------------------------------|---------------|
| 1. Webstühle . . . . .                           | 9712 K 44 h   |
| 2. Hilfsmaschinen und Geräte . . . . .           | 4986 „ 70 „   |
| 3. Einrichtungsgegenstände und Mobilar . . . . . | 3255 „ 98 „   |
| 3. Bibliothek . . . . .                          | 1502 „ 18 „   |
| Summe . . . . .                                  | 19457 K 30 h. |

Wie schon in früheren Berichten erwähnt, ist absolut kein Raum vorhanden irgend neue Weberei-Einrichtungs-Objekte aufzustellen, dafür wurden aber im heurigen Schuljahre mehrere wertvolle Vorlagewerke angeschafft, in welcher Hinsicht die Anstalt nun wesentlich besser ausgestattet ist.

Außer jenen Vermehrungen, welche die Sammlungen sowie die Werkstätteneinrichtungen der Anstalt durch Ankauf erfahren haben, sind aber auch namhafte Bereicherungen des Inventars der Anstalt durch Schenkung zu verzeichnen. Im abgelaufenen Schuljahre wurden der k. k. Staatsgewerbeschule verschiedene Geschenke zugewendet, wie folgt:

Durch das hohe k. k. Ministerium erhielt die k. k. Staatsgewerbeschule folgende Werke:

- 1.) Bericht über die Verkehrsverhältnisse in Nieder-Oesterreich.
- 2.) Deininger, das Bauernhaus in Tirol, Abth. IV. Heft 3 und Abth. III Heft 7 und 8.
- 3.) Bericht des Handelsministeriums über die Förderung des Klein-gewerbes im Jahre 1900.
- 4.) Summarischer Jahresbericht der Handelskammer in Olmütz.
- 5.) Dr. Alois Riegl, Antike Kunstindustrie nach den Funden in Oesterreich-Ungarn I. Bd.
- 6.) Wiede-Mayer, österr.-ungarische Revue 1901.
- 7.) Kunst und Kunsthandwerk 1901.

Außerdem spendeten:

8.) Der naturwissenschaftliche Verein in Troppau eine Sammlung für Torfindustrie der Firma K. A. Zschörner & Co. in Wien.

9.) Von der Firma Felten und Guillaume erhielt die Anstalt 3 Stück Kabelmuster.

10.) Die Firma A. Landsberger in Friedek hatte die Güte 4 Töpfe Kardenband zu Färbeversuchen mit Obermayer's mechanischem Färbe-apparate unentgeltlich zur Verfügung zu stellen gegen Rückerstattung des Materiales.

11.) Die Firma Steinmüller in Gummersbach sandte zwei Bilder ihrer Kesselanlagen in Rahmen.

Wie alljährlich sandten auch heuer die Farbenfabriken Leopold Cassella, Friedr. Bayer & Co, Meister, Lucius & Brünig, Kalle & Co., die Badische Anilin- und Sodafabrik und die Berliner Actiengesellschaft für Anilinfabrikation Naturalmuster und Musterkarten ihrer neuesten Producte.

Allen geehrten Spendern wird hiemit für dieseschätzenswerten Bereicherungen der Lehrmittelsammlungen der k. k. Staatsgewerbeschule und für sonstige Förderung des Unterrichtes wärmstens gedankt.





## II. Personalstand.

Im Schuljahre 1901—02 stellten sich in der Zusammensetzung des Lehrkörpers nur wenige Veränderungen ein. Der Assistent für mechanisch-technische Fächer, Ingenieur Julius Glotz wurde zum Supplenten für Mathematik und mechanisch-technische Fächer mit dem Min-Erl vom 21. August 1901 Zl. 23 325 ernannt und der Lehrer des Vorbereitungskurses der Staatsmittelschulen in Bielitz, Johann Schmidt als Hilfslehrer für den Geographicunterricht mit dem Min.-Erl. vom 9. Oct. 1901 Zl. 29.345 bestellt. Die freigewordene Assistentenstelle für mech.-techn. Fächer wurde dem ehemaligen Gewerbeschüler und absolvierten Hörer der technischen Hochschule in Darmstadt, Robert Suchy laut des Landesregierungserlasses vom 16. Sept. 1901 Zl. 19 807 verliehen, eine erledigte Assistentenstelle für chemisch-technische Fächer gemäß dem Erl. d. k. k. Landesregierung vom 30. August 1901 Zl. 18758 dem absolvierten Hörer der technischen Hochschule in Wien Eugen Lanzer verliehen.

Dem Fachvorstande Professor Wilhelm Kalmann wurde über Antrag der Direktion mit dem Min.-Erl. vom 17. Februar 1902 ad Zl. 32.737 ex 1900 die Leitung der mit der Anstalt verbundenen chemischen Versuchstation bis auf Weiteres übertragen.

Eine für die Lehrkräfte der chemischen Richtung besonders wertvolle Bestimmung brachte der Min.-Erl. vom 20. April 1901 Zl. 6356, demzufolge vom Schuljahre 1901/02 angefangen das Maximalausmaß der Lehrverpflichtung für den Unterricht im chemischen Laboratorium an den Staatsgewerbeschulen mit 25 Stunden (statt wie bisher mit 40 Stunden) in der Woche festgesetzt wurde.

Mit den Erlässen vom 30. Dezember 1901 Zl. 25122 bez. 34179 wurde Fachvorstand Wilhelm Kalmann und Professor Alfons Medritzer in die VII. und mit dem Ministerialerlasse vom 6. Februar 1902 Zl. 3717 Professor Alfred Kopečny in die VIII. Rangklasse versetzt. Ferner wurde im abgelaufenen Schuljahre dem Fachvorstand Wilhelm Kalmann die IV., dem Professor Alfred Kopečny die III. und dem Professor Josef Steidl die II. Quinquennalzulage bewilligt, endlich der wirkliche Lehrer Dr. Julius Zellner im Lehramte bestätigt und ihm gleichzeitig der Professorstitel verliehen.

Der Personalstand der k. k. Staatsgewerbeschule am Schlusse des Schuljahres 1901—1902 ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

| Dienst-<br>stellung | Name, Charakter und<br>nebenamtliche Verwendung                                                                                                                                                                                                                                        | Lehrfach :                                                                               |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Direktor            | Theoder Morawski,<br>Regierungsrat, Regierungskommissär<br>für die Inspektion gewerblicher Fort-<br>bildungsschulen, Beirat für das ge-<br>werbliche Unterrichtswesen in Schle-<br>sien, k. k. Professor.                                                                              | Chemie und<br>chemische Technologie.                                                     |
| Fachvorstände       | Wilhelm Kalmann,<br>Ritter des Franz Josef-Ordens, Fach-<br>vorstand der chem.-techn. Abteilung,<br>k. k. Professor der VII. Rangsklasse,<br>diplomierter Chemiker, staatl. bestell-<br>ter Lebensmittelanalytiker, beeideter<br>Gerichtskemiker, Leiter der chem.<br>Versuchsstation. | Chemische Technologie,<br>Laboratorium.                                                  |
|                     | Heinrich Leobner,<br>Ingenieur, Fachvorstand der mechan.-<br>technisch. Abteilung, k. k. Professor,<br>Prüfungskommissär für Kessel- und<br>Maschinenwärter.                                                                                                                           | Maschinenbau,<br>Konstruktionszeichnen.                                                  |
| Wirkliche Lehrer    | Benzion Barmaper,<br>Schulrat, k. k. Professor VII. Rangsklasse.                                                                                                                                                                                                                       | Mathematik,<br>theoretische Mechanik.                                                    |
|                     | Max Erber,<br>Maschineningenieur, k. k. Lehrer der<br>IX. Rangsklasse.                                                                                                                                                                                                                 | Mathematik, Maschinenkunde,<br>Mechanik, Maschinenzeichnen.                              |
|                     | Eduard Feuerstein,<br>k. k. Professor, ständig beeideter<br>Buchsachverständiger                                                                                                                                                                                                       | Kommerzielle Fächer, deutsche<br>Sprache, Geographie.                                    |
|                     | Carl Gelinek,<br>k. k. Lehrer in der IX. Rangsklasse.                                                                                                                                                                                                                                  | Theorie der Weberei und prakt.<br>Weben.                                                 |
|                     | Dr. Georg v. Georgievics,<br>k. k. Professor.                                                                                                                                                                                                                                          | Chemische Technologie und<br>Laboratorium.                                               |
|                     | Moritz Gläser,<br>k. k. Professor, beeideter Gerichts-<br>chemiker.                                                                                                                                                                                                                    | Chemie,<br>Chemische Technologie.                                                        |
|                     | Anton Halwinger,<br>k. k. Professor.                                                                                                                                                                                                                                                   | Deutsch, Geschichte und Geographie.                                                      |
|                     | Wilhelm Heinisch,<br>k. k. Professor.                                                                                                                                                                                                                                                  | Chemie, Physik, chemische<br>Technologie, Laboratorium.                                  |
|                     | Emil Joch,<br>Maschineningenieur, k. k. Professor,<br>Commandeur des kön. portug. Civil-<br>verdienstordens m. d. Sterne, Ritter<br>des kön. portug. Christusordens.                                                                                                                   | Maschinenzeichnen, Leitung der<br>mech. Werkstätten, Kessel- und<br>Maschinenwärterkurs. |

| Dienst-<br>leistung      | Name, Charakter und<br>nebenamtliche Verwendung                                                                                              | Lehrfach:                                                                      |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
|                          |                                                                                                                                              |                                                                                |
| Wir-<br>kliche<br>Lehrer | Franz Kadlec,<br>k. k. Professor.                                                                                                            | Freihand- und Musterzeichnen,<br>Bindungslehre.                                |
|                          | Alfred Kopečný,<br>k. k. Professor, VIII. Rangsklasse.                                                                                       | Darstellende Geometrie, geometr.<br>Zeichnen, Mathematik.                      |
|                          | Josef Kuhn,<br>Maschineningenieur, k. k. Professor.                                                                                          | Maschinenbau, mech. Technologie,<br>Elektrotechnik.                            |
|                          | Alfons Medritzer,<br>k. k. Professor, VII. Rangsklasse.                                                                                      | Mathematik und darstellende<br>Geometrie.                                      |
|                          | Alfons Petschnig,<br>k. k. Professor.                                                                                                        | Freihandzeichnen.                                                              |
|                          | Heinrich Rückeshäuser,<br>k. k. Professor.                                                                                                   | Deutsche Sprache, Geschichte und<br>Geographie.                                |
|                          | Josef Rusche,<br>Ingenieur, k. k. Professor, VIII. Rang-<br>sklasse, Regierungskommissär für die<br>Inspection gewerbl. Fortbildungsschulen. | Beschreibende Maschinenkunde,<br>Baukunde, Spezialkurs für Bau-<br>handwerker. |
|                          | Josef Steidl,<br>Maschineningenieur, k. k. Professor.                                                                                        | Mechanische Technologie,<br>beschreibende Maschinenkunde.                      |
|                          | Alfred Urban,<br>k. k. Professor.                                                                                                            | Mathematik, Physik, Stenographie.                                              |
|                          | Dr. Julius Zellner<br>k. k. Professor.                                                                                                       | Chemie, Mineralogie, Laboratorium.                                             |
|                          | Julius Zipser.<br>Ingenieur, k. k. Professor VIII. Rang-<br>sklasse, Regierungskommissär für die<br>Inspection gewerbl. Fortbildungsschulen. | Mechanische Technologie und<br>Maschinenzeichnen.                              |
| Supplent                 | Julius Glotz,<br>Maschineningenieur:                                                                                                         | Mathematik und mechanisch-<br>technische Fächer.                               |
| Assistent                | Alfred Kraith                                                                                                                                | Chem.-techn. Fächer.                                                           |
|                          | Ottokar Opletal                                                                                                                              | Mechan.-techn. Fächer.                                                         |
|                          | Robert Suchy                                                                                                                                 | Mechan. techn. Fächer.                                                         |
|                          | Eugen Lanzer,<br>Ingenieur.                                                                                                                  | Chem.-techn. Fächer.                                                           |
| Hilfslehrer              | Robert Keller,<br>k. k. Realschul-Turnlehrer                                                                                                 | Für Turnen                                                                     |
|                          | Franz Dressel,<br>k. k. Gymnasial-Turnlehrer.                                                                                                | Für Turnen.                                                                    |
|                          | Philipp Geib,<br>Hauptlehrer a. d. Lehrerbildungsanstalt.                                                                                    | Hilfslehrer der kaufm. Fortbildungs-<br>schule für Deutsch und Geographie.     |



| Dienstleistung | Name, Charakter und nebenamtliche Verwendung                               | Lehrfach :                                                                                        |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hilfslehrer    | Wilhelm Kramer,<br>Bürgerschullehrer.                                      | Hilfslehrer der fachl. und kaufm. Fortbildungsschule, Geschäftsaufsätze, Buchführung, Geographie, |
|                | Robert Piesch,<br>Hauptlehrer a. d. Lehrerbildungsanstalt.                 | Hilfslehrer der kaufm. Fortbildungsschule für kaufm. Rechnen.                                     |
|                | Johann Schmidt,<br>Lehrer des Vorbereitungskurses der Staatsmittelschulen. | Geographie.                                                                                       |
| Werkmeister    | Andreas Bittner,<br>k. k. Werkmeister.                                     | Für Weberei.                                                                                      |
|                | Robert Gabriel,<br>Werkmeister.                                            | Für Schlosserei und Schmiede.                                                                     |
|                | Eugen John,<br>k. k. Werkmeister.                                          | Für Metallgewerbe.                                                                                |
|                | Johann Macher,<br>Werkmeister.                                             | Für Modelltischlerei.                                                                             |
|                | Karl Schimke,<br>k. k. Färbermeister.                                      | Für Färberei.                                                                                     |

Für den Dienst in der Direktionskanzlei ist der Kanzleibeamte Ferdinand Fernka bestellt.

An sonstigem Personale sind an der Staatsgewerbeschule in Verwendung:

Adolf Borth, als Laborant der chemischen Laboratorien.

Gustav Adolf Christianus, als Vorarbeiter für Weberei.

Traugott Ferdinand Knab, als 1. Schuldiener.

Georg Heller als 2. Schuldiener.

Andreas Olszowski, als Webschuldiener und Maschinenwärter.

Hinsichtlich der außeramtlichen Tätigkeit des Lehrkörpers im Schuljahre 1901—02 ist folgendes zu berichten:

Fachvorstand Wilhelm Kalmann veröffentlichte eine Arbeit über Schlammabsonderungen aus präpariertem Wasser in der Zeitschrift für Zuckerindustrie und Landwirtschaft des Zentralvereines für Rübenzuckerindustrie. Im Laufe des Jahres wurde er zu verschiedenen Kommissionen als Sachverständiger für das chemisch-technische Fach bei-

gezogen und zwar bei Errichtung einer Oelgasfabrik, einer Spinnerei und Weberei, einer Naphtalanlage und anlässlich einer kommissionellen Verhandlung wegen der Abwässer einer Gerberei, ausserdem beteiligte er sich bei mehreren Kommissionen bezüglich Ausführungskonstatierung von Patenten.

Fachvorstand Heinrich Leobner hielt im laufenden Schuljahre 33 Wärterprüfungen ab, und zwar 13 Kesselwärter, 20 Maschinenwärter (hingegen keinen Lokomotivführer). Derselbe fungierte auch in mehreren Fällen als Sachverständiger des Maschinenfaches und publizierte in dem Berg- und Hüttenmännischen Jahrbuche der k. k. Bergakademien eine Abhandlung mit dem Titel „Der Schacht-Rennherd.“ —

Professor Julius Zipser gab im verflossenen Schuljahre im Verlage von Franz Deuticke in Wien ein Lehr- und Lernbuch für Webeschulen „Technologie der Spinnerei“ heraus, welches laut Erlaß des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. April 1902, Zahl 5587 als zum Unterrichtsgebrauche an Webeschulen zulässig erklärt wurde. — Von seinem größeren Spinnereiwerk „Die textilen Rohmaterialien und ihre Verarbeitung zu Gespinnsten“ ließ die Verlagsfirma Scott, Greenwood & Cie. in London eine englische Uebersetzung im Handel erscheinen.

In seiner Eigenschaft als ständig beeideter Sachverständiger im Schreibfache gab Professor Zipser beim k. k. Bezirks-Gerichte in Biala ein diesbezügliches Gutachten ab und fungierte als technischer Beirat betreffend eine Patentkrepel.

Gegenwärtig arbeitet er an einem großen Vorlagenwerk „Wandtafeln für mechanische Technologie“, welches er im Vereine mit Dr. Karl Hassack, Professor an der Handelsakademie in Wien im Verlage von A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien herausgibt. Die erste Serie à 10 Tafeln wird mit Beginn des nächsten Schuljahres fertig gestellt sein.

Professor Dr. Georg von Georgievics gab die 2. Auflage seines Lehrbuches der Farbenchemie heraus und veröffentlichte in der deutschen Chemikerzeitung einen Artikel über „Neue Publikationen über den Färbeprozess“; außerdem intervenierte er als Sachverständiger betreffend eine beanständete Zephyrwolle bei Gericht und eine beanständete Blauholzsendung bei der Nordbahn.

Professor J. Steidl wurde von der Stadtgemeinde herangezogen zur Abgabe eines Gutachtens über den Zustand und die Reparaturbedürftigkeit der städtischen Brettsäge.

Professor Eduard Feuerstein hielt im Vereine Volkswohl einen Vortrag „über den österreichisch-ungarischen Ausgleich“ und gab heraus im Verlage von Hilmar Klasing in Leipzig „einfache Buchhaltung für kleinere Fabriksbetriebe“; gleichzeitig kam in Druck bei L. Huberti Leipzig „Das Ganze der Fabrikbuchhaltung.“

Professor Alfred Urban leitete, wie alljährlich den Unterricht in der Stenographie. Im Anfängerkurse waren 45, im Fortbildungskurse 24 Schüler eingeschrieben. Davon beteiligten sich 15 beziehungsweise

5 Schüler gemeinschaftlich mit Schülern des Gymnasiums an einem Sonntag, den 29. Juni abgehaltenen Wertschreiben.

Am 6. Juli fand die Preisverteilung statt und es wurde in der schriftlichen Abteilung dem Werkmeisterschüler Heinrich Salomon des 2. Färbereikurses der zweite Preis, den Schülern Emil Herzka, Leo Laufer und Richard Fink des ersten Jahrg. höh. G. Sch. und Paul Parzyk des 2. Jahrg. mech. Abt. der h. G. Sch. die ehrenvolle Erwähnung zuerkannt.

An den Arbeiten für die chemische Versuchsstation beteiligten sich der Leiter Fachvorstand W. Kalmann, Prof. Dr. v. Georgievics, Prof. M. Gläser, Prof. Dr. Wilhelm Heinisch, Lehrer Dr. Julius Zellner, Färbermeister Karl Schimke und der Assistent Dr. Alfred Kraith.

Die Summe der Analysenaufträge kommt jener des Vorjahres nahezu gleich (heuer 5 mehr) und kamen zur Untersuchung:

|                                  |                                           |
|----------------------------------|-------------------------------------------|
| Wasser — — — — — 23              | Übertrag 136                              |
| Brennmaterialien — — — — —       | Öle und Fette — — — — — 84                |
| Soda, Ätznatron — — — — — 7      | Mineralöle und — — — — — { 21             |
| Pottasche — — — — — 2            | Petroleum — — — — — { 17                  |
| Seifen — — — — — 18              | Düngmittel — — — — — { 16                 |
| Appreturmittel — — — — — 12      | Nahrungs- und Futterstoffe — — — — — { 16 |
| Bleichmittel — — — — — 3         | Zucker- und Melassen — — — — — 6          |
| Säuren — — — — — 1               | Wein — — — — — 5                          |
| Beizmittel — — — — —             | Spirituosen — — — — — —                   |
| Farbstoffe — — — — — 42          | Essig — — — — — —                         |
| Kunstwollen — — — — — 1          | Mineral-Analysen — — — — — { 55           |
| Garne, Flanelle etc. — — — — — 5 | und Legirungen — — — — — {                |
| Fleckige Tuche — — — — — 22      | Summe 340                                 |
| Fürtrag 136                      |                                           |



### III. Namentliches Verzeichnis

sämmtlicher eingeschriebener Schüler der k. k. Staatsgewerbeschule im Schuljahre 1901—1902.

#### I. Höhere Gewerbeschule.

##### I. Jahrgang.

- |                                                  |                                                    |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1. Adamus Franz aus Alexanderfeld                | 27. Krämer Peter Eugen aus Dobrowlany (Galizien)   |
| 2. Bardon Ferdinand aus Reichwaldau (Schles.)    | 28. Kunte Heinrich aus Mistek                      |
| 3. Boczianowski Wilhelm aus Mähr.-Ostrau         | 29. Laufer Leo aus Lęky (Galizien)                 |
| 4. Bullawa Johann aus Jablunkau                  | 30. Maier Rudolf aus Petersdorf (Schlesien)        |
| 5. Cimala Josef aus Batzdorf (Schlesien)         | 31. Matzner Joachim aus Andrychau                  |
| 6. Citron Ignaz aus Kobiernice (Galizien)        | 32. Müller Arthur aus Jägerndorf                   |
| 7. Dusch Egon aus Seibersdorf (Schles.)          | 33. Müller Eugen aus Gross-Pohlom* (Schlesien)     |
| 8. Dyrda, Theophil aus Nikelsdorf (Schles.)      | 34. Müller Hermann aus Gross-Pohlom (Schlesien)    |
| 9. Dziech Otto aus Bielitz                       | 35. Nagl Willibald aus Sadt Liebau (Mähren)        |
| 10. Eliasch Othmar aus Mistek                    | 36. Niesyto Karl aus Wadowic* (Galizien)           |
| 11. Fink Richard Jakob aus Biala                 | 37. Panek Karl aus Mähr.-Ostrau                    |
| 12. Fuchs Karl aus Dzieditz                      | 38. Pichel Oskar aus Krakau                        |
| 13. Gurniak Karl aus Gumna (Schles.)             | 39. Plonka Franz aus Lipnik                        |
| 14. Herzka Emil aus Sedlnitz (Mähren)            | 40. Schirmer Heinrich aus Bielitz                  |
| 15. Hilf Egon aus Mähr.-Ostrau                   | 41. Schubert Franz aus Lipnik                      |
| 16. Hirt Guido aus Radnitz (Schles.)             | 42. Schulhof Ernst aus Jägerndorf                  |
| 17. Hromadnik Hubert aus Missling (Steiermark)   | 43. Silzer Robert aus Zwickau (Böhmen)             |
| 18. Huppert Leo aus Kańczuga (Galizien)          | 44. Skark Leopold aus Zabrzeg (Schlesien)          |
| 19. Huppert Moriz aus Bartelsdorf (Schles.)      | 45. Smolka Franz aus Lipnik                        |
| 20. Jenkner Franz aus Lipnik                     | 46. Sollich Franz aus Matzdorf (Schlesien)         |
| 21. Jenkner Robert aus Bielitz                   | 47. Střížik Karl aus Loosdorf (Nieder-Oesterreich) |
| 22. Kapelner Erich aus Rosenberg (Ungarn)        | 48. Szczekacz Karl aus Golleschau                  |
| 23. Kleinzeller Arnold aus Brobsdorf (Schlesien) | 49. Tammert Rudolf aus Bielitz                     |
| 24. Klimczak Karl aus Slemień (Galizien)         | 50. Walla Rudolf aus Bielitz                       |
| 25. Klimke Ernst aus Bielitz                     | 51. Winter Richard aus Jaworzno (Galizien.)        |
| 26. Kolarzik Alfred aus Biala.*                  |                                                    |

##### II. Jahrgang.

#### Mechanisch-technische Abteilung.

- |                                                |                                                |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 52. Auerbach Siegmund aus Bielitz              | 59. Gross Julius aus Troppau                   |
| 53. Bergold Anton aus Stachenwald (Mähren)     | 60. Hein Rudolf aus Preibitz                   |
| 54. Deutsch Oskar aus Freistadt                | 61. Kaufmann Arthur aus Pawlusie* (Galizien)   |
| 55. Dostal Franz aus Troppau                   | 62. Kaziurkiewicz Arthur aus Biala             |
| 56. Englisch Gustav aus Endersdorf (Schlesien) | 63. Kleppek Florian aus Schimoradz (Schlesien) |
| 57. Förster Alfred aus Bielitz                 | 64. Kolaczek Emil aus Poremba (Schlesien)      |
| 58. Frühling Alfred aus Kolodno (Russland.)    | 65. Kolarz Heinrich aus Pol.-Ostrau.           |

\*) Im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

66. Kresta Heinrich aus Witkowitz
67. Krużolek Georg aus Godzischau (Schlesien)
68. Lukavsky Heinrich aus Bielitz
69. Maly Stephan aus Trzynietz
70. Nikiel Michael aus Wilamowice (Galizien)
71. Parzyk Paul aus Ochab (Schlesien)
72. Pawlas Franz aus Ober-Suchau (Schles.)
73. Piesch Karl Georg aus Biala
74. Roger Victor aus Biala
75. Römer Ludwig aus Trzynietz

76. Rybowski Jakob aus Jaworzno (Galizien)
77. Schmidt Oskar aus Stubendorf (Schles.)
78. Schneider Eduard aus Witkowitz
79. Sponar Josef aus Freudenthal
80. Sternlicht Nathan aus Staroniwa (Galizien)
81. Stokol Rudolf aus Wislitz (Schles.)
82. Suski Eduard aus Pol.-Ostrau
83. Thiel Johann aus Römerstadt
84. Thomke Andreas aus Lobnitz \*)
85. Wech Adolf aus Buczkowice (Galizien.)

### Chemisch-technische Abteilung.

86. Böser Emil aus Barzdorf (Schlesien)
87. Budaf Ladislaus aus Pol.-Ostrau
88. Fruchthändler Hugo aus Ustroń
89. Graubner Alfred aus Bielitz
90. Gross Karl aus Wien.
91. Haas Armin aus Domażelitz (Mähren)
92. Hahn Emil aus Pol.-Ostrau
93. Huppert Chaim aus Chodorów (Galiz.)
94. Jezek Adolf aus Bielitz
95. Karafiat Josef aus Messendorf (Schles.)
96. Klausner Samuel aus Porąbka (Galiz.)
97. Klimke Moriz aus Bielitz
98. Kurz Ignaz aus Wilamowitz (Galiz.)
99. Larisch Eugen aus Jägerndorf \*)
100. Löwy Ignaz aus Warschau (Russland)

101. Mika Ferdinand aus Smichow (Böhm.)
102. Piesch Karl Johann aus Bielitz
103. Pintscher Oskar aus Bielitz
104. Pokorny Richard aus Wien
105. Schembeck Arthur aus Dresden (Sachsen)
106. Schreiber Karl aus M.-Schönberg
107. Schwetter Wilhelm aus Bielitz
108. Smagón Leo aus Wadowice (Galiz.)
109. Stopa Eduard aus Bielitz
110. Tuchten Hermann Biala
111. Urbanke Andreas aus Batzdorf (Schlesien)
112. Zipser Siegfried aus Bielitz

### III Jahrgang.

### Mechanisch-technische Abteilung

113. Adam Franz aus Römerstadt
114. Bartosch Anton aus Stauding (Mähren)
115. Bierski Otto aus Teschen
116. Drössler Robert aus Klautendorf (Mähren)
117. Dzimirsky Richard aus Hennersdorf (Schles.)
118. Feiner Rudolf aus Poln.-Ostrau
119. Fuchs Andreas aus Nied.-Kurzwald
120. Gabrys Paul aus Drahomischl (Schles.)
121. Gessler Paul aus Jägerndorf
122. Goldmann Markus aus Rabka (Galiz.)
123. Hobek Thomas aus Mähr.-Schönberg
124. Hoffmann Emil aus Odrau
125. Hornung Robert aus Szczakowa (Galiz.)
126. Hübler Wilhelm aus Bielitz
127. Jauernig Emil aus Kamitz
128. Jokl Heinrich aus Wessely (Mähren)

129. Jokl Hugo aus Wessely (Mähren.)
130. Kalmann Hans aus Bielitz
131. Kandler Alex. aus Witkowitz
132. Kurz Adolf aus Troppau
133. Linnemann Karl aus Leipnik (Mähren)
134. Lipowsky Rudolf aus Pohorsch „
135. Mänhardt Ernst aus Bielitz
136. Mořiczki Victor aus Witkowitz
137. Motzko Victor aus Teschen
138. Naps Oswald aus Bielitz
139. Pfister Alfred aus Nikelsdorf
140. Schleser Julius aus Neutitschein
141. Sperlich Alois aus Glemkau (Schles.)
142. Staffin Robert aus Kiowitz (Schles.)
143. Thomay Karl aus Biala
144. Türke Adolf aus Porąbka (Galizien)
145. Wojnar Paul aus Jablunkau

### Chemisch-technische Abteilung.

146. Bartusch Eduard aus Bielitz
147. Brechner Benjamin aus Kamesznica (Galizien)
148. Fischer Hermann aus Steyr (Ob.-Öst.)
149. Friedrich Franz aus Olbersdorf (Schl.)
150. Getreider Samuel aus Oświęcim (Gal.)
151. Grünspan Adolf aus Andrychau (Gal.)
152. Heß Max aus Bielitz
153. Hoffmann Richard aus Nikelsdorf (Schlesien)

154. Kerger Erwin aus Biala
155. Kozubski Ludwig aus Lipnik (Galizien)
156. Kramer Erwin aus Bielitz
157. Löwy Leo aus Bielitz
158. Löwy Siegfried aus Bielitz
159. Mannheimer Jacob aus Suchau (Gal.)
160. Mark Robert aus Hinter-Brühl (Nied.-Österr.)
161. Müller Leo aus Mähr.-Ostrau
162. Münz Gustav aus Mistelbach (N.-Öst.)

- |                                                   |                                            |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 163. Neumann Emanuel aus Heintzendorf (Schlesien) | 170. Schmid Gustav aus Neunkirchen(N.-Ö.)  |
| 164. Neumann Karl aus Wilkowitz                   | 171. Scholz Otto aus Bielitz               |
| 165. Patzau Bruno aus Isep (Galizien)             | 172. Schubert Adolf aus Biala              |
| 166. Pretsch Josef aus Floridsdorf (N.-Öst.)      | 173. Söldner Hans aus Wien                 |
| 167. Rosenbaum Rudolf aus Mähr.-Ostrau            | 174. Stiasny Robert aus Sednitz            |
| 168. Satori Heinrich aus Hruschau (Schl.)         | 175. Winkler Victor aus Prussinowitz (M.)  |
| 169. Schaufeld Leo aus Bielany (Galizien)         | 176. Zipser Walter aus Bielitz             |
|                                                   | 177. Beyerle Julius aus Zossen (Schlesien) |

#### IV. Jahrgang.

##### Mechanisch-technische Abteilung.

- |                                             |                                                     |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 178. Dietzius Hans aus Bielitz              | 187. Kožusznik Adolf aus Lasy (Schlesien*)          |
| 179. Doute Oscar aus Biala                  | 188. Kugelmann Franz aus Freudenthal                |
| 180. Goldberger Jacob aus Zarzyce (Gal.)    | 189. Mikler Andreas aus Nied.-Kurzwalde (Schlesien) |
| 181. Guttman Josef aus Tomice (Galizien)    | 190. Schmidt Max aus Karwin                         |
| 182. Higl Emil aus Leitersdorf (Schlesien)  | 191. Sikora Georg aus Nawsi (Schlesien)             |
| 183. Hoinkes Paul aus Batzdorf              | 192. Weichsel Rudolf aus Niklowitz (Mähr.)          |
| 184. Huppert Isidor aus Bielitz             | 193. Wlačil Franz aus Jägerndorf                    |
| 185. Karner Alexander aus Tounj (Kroatien)  |                                                     |
| 186. Koziel Valentin aus Peterswald (Schl.) |                                                     |

##### Chemisch-technische Abteilung.

- |                                                 |                                                 |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 194. Bartke Alex. aus Tomaszow (Russl.)         | 208. Samek Josef aus Wien                       |
| 195. Brzeziner Dawid aus Zimiendzitz (Preussen) | 209. Schanzel Max aus Bielitz                   |
| 196. Fußgänger Max aus Bielitz                  | 210. Schlesinger Robert Erwin aus Wien          |
| 197. Gessler Hans aus Jägerndorf                | 211. Schnitzler Franz aus Römerstadt            |
| 198. Gill Geog aus Wieszczont (Schlesien)       | 212. Schreinzer Eugen aus Biala                 |
| 199. Groß Friedrich aus Hruschau (Schl.)        | 213. Selinger Alois aus Riegersdorf (Schl.)     |
| 200. Haempel Alexander aus Warschau (Russland)  | 214. Spondr Johann aus Mödritz (Mähren)         |
| 201. Hankus Rudolf aus Bielitz                  | 215. Stapler Adolf aus Tarnowitz (Preuss.)      |
| 202. Kolarzyk Alfred aus Toppau                 | 216. Stern Leo aus Orlau (Schlesien)            |
| 203. Kunz Raimund aus Wigstadt                  | 217. Tauber Siegfried aus Mistek                |
| 204. Kuppermann Ludwig aus Bielitz              | 218. Wairauch Hans aus Skotschau                |
| 205. Latzel Victor aus Bernsdorf (P.-Schl.)     | 219. Wlk Ernst aus Mähr.-Ostrau                 |
| 206. Malecki Jacob aus Biala                    | 220. Zabysstran Alfred aus Bielitz              |
| 207. Markusfeld Rudolf aus Bielitz              | 221. Zerhau Bronislaus aus Straconka (Gal.)     |
|                                                 | 222. Zipser Karl Paul aus Hohenbach (Galizien.) |

## II. Werkmeisterschule.

### I. und II. Kurs

#### A) Mechanisch-technische Abteilung.

##### a) für Metallindustrie.

- |                                                     |                                                     |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 223. Appel Alfred aus Freiwaldau                    | 235. Hauser Josef aus Odrau                         |
| 224. Baczk Johann aus Kamm.-Ellgoth*)               | 236. Häutler Josef aus Biala                        |
| 225. Bathelt Rudolf aus St. Anna (Krain)            | 237. Hein Arthur aus Wagstadt                       |
| 226. Domaradzki Stanislaw aus Końskie (Russ.-Polen) | 238. Hetschko Karl aus Bielitz                      |
| 227. Dudzinski Alfred aus Biala                     | 239. Immerglück Benjamin aus Hruschau               |
| 228. Erfurth Ernst aus Teschen                      | 240. Jablunka Franz aus Mähr.-Ostrau                |
| 229. Freissler Theodor aus Wien                     | 241. Krieg Alfred aus Hohenbach (Galiz.)            |
| 230. Gerlich Anton aus Bennisch                     | 242. Mandak Raimund aus Mistek                      |
| 231. Gerstberger Emil aus Krotendorf (Schl.)        | 243. Marklowski Alois aus Bielitz                   |
| 232. Glajcar Karl aus Ustron*)                      | 244. Michnik Johann aus Heinzendorf (Schl.)         |
| 233. Grycz Johann aus Smilowitz (Schl.)             | 245. Perschke Andreas aus Alexanderfeld (Schlesien) |
| 234. Gunia Leo aus Biala                            | 246. Plch Josef aus Brünn                           |



- 247. Rückert August aus Freiwaldau\*)
- 248. Rudolf Leopold aus Karlsdorf (Mähren)
- 249. Rudolf Victor aus Dörfel (Schlesien.)
- 250. Schober Franz aus Jägerndorf
- 251. Sležak Robert aus Bistritz \*/Hostein
- 252. Smetana Emil aus Teschen\*)
- 253. Stadlik Leo aus Bielitz
- 254. Standlik Anton aus Komorowitz (Galizien)

- 255. Staszkievicz Roman aus Kozy (Gal.)
- 256. Switalla Georg aus Witkowitz
- 257. Till Richard aus D. Jassnik (Mähren)
- 258. Tögel Rudolf aus Freudenthal
- 259. Tyrna Alfons aus Trzynietz
- 260. Uxa Ludwig aus Trzynietz
- 261. Weida Adolf aus Teschen
- 262. Zangl Franz aus Linz

b) Für Weberei.

- 263. Blum Josef aus Bielitz
- 264. Grünbaum Wilhelm aus Zalas (Gal.)
- 265. Hainisch Karl aus Lobnitz
- 266. Kellermann Albert aus Lipntk
- 267. Münzer Gustav aus Lipnik

- 268. Schmidt Othmar aus Krakau
- 269. Semler Hugo aus Bielitz
- 270. Sulik Franz aus Kliszow (Galizien)
- 271. Winzer Bernhard aus Altdorf „

**B. Chemisch-technische Abteilung.**

c) Für Färber.

- 272. Bukowski Alfred aus Biala
- 273. Frischler Adolf aus Zawodzie (Preuss.)
- 274. Rosenberg Wilhelm aus Wadowice (Galizien)
- 275. Rühner Otto aus Lipnik\*)

- 276. Salomon Heinrich aus Obergrund (Böhmen)
- 277. Schädel Arthur aus Biala
- 278. Schmidt Bruno aus Jägerndorf
- 279. Seichter Karl aus Weidenau

III. und IV. Kurs

**A) Mechanisch-technische Abteilung.**

a) für Metallindustrie.

- 280. Blumenthal Max aus Mähr.-Ostrau
- 281. Brož Josef aus Karwin (Schlesien)
- 282. Cholewa Boleslaus aus Mistrzowitz (Schlesien)
- 283. Drozd Ludwig aus Zablocie (Galizien)
- 284. Friedel Gustav aus Fulnek (Mähren)
- 285. Frömmel Adolf aus Kreuzendorf (Schl.)
- 286. Fuchs Karl aus Bielitz
- 287. Gichner Eugen aus Zbitkau (Schles.)
- 288. Grötzner Josef aus Skrebeski (P.-Schl.)\*
- 289. Gsonek Richard aus Bielitz
- 290. Hackenberg Karl aus Freiwaldau\*)
- 291. Hanke Franz aus Przivos
- 292. Heitlinger Alois aus Unt. Ellgoth (Schl.)
- 293. Holewa Josef aus Węg. Górka (Gal.)

- 294. Horzinka Josef aus Leitersdorf (Schl.)
- 295. Hudecek Wilhelm aus Mähr.-Ostrau
- 296. Hutschala Ernst aus Teschen (Schles.)
- 297. Jecho Johann aus Witkowitz
- 298. Jenkner Ernst aus Lipnik (Galizien)
- 299. Kaulich Hugo aus Trzynietz (Schles.)
- 300. Lipowczan Josef aus Friedek
- 301. Oppitz Johann aus Freudenthal
- 302. Pelz Rudolf aus Setzdorf (Schlesien)
- 303. Radomský Franz aus Falkenberg (Preuss. Schlless.)
- 304. Raue Paul aus Poln. Ostrau (Schlesien.)
- 305. Reichenbaum Emil aus Mähr. Ostrau\*)
- 306. Wabersich Konrad aus Biala.

b) Für Weberei.

- 307. Göthe Friedrich aus Biala
- 308. Halfon Manolo aus Bukarest
- 309. Hess Karl aus Biala
- 310. Huppert Rafael aus Wadowic (Gal.)
- 311. Münch Rudolf aus Höditz (Mähren)

- 312. Rabinowitz Jacob aus Lipnik (Gal.)
- 313. Skubelski Daniel aus Andrichau (Gal.)
- 314. Sonnenschein Heimann aus Andrichau (Galizien)

**B) Chemisch-techn.-Abteilung**

c) Für Färberei.

- 315. Gerstberger Leopold aus Krotendorf (Schlesien.)
- 316. Hoinkes Alfred aus Bielitz

- 317. Küpper Alfred aus Neutitschein (M.)
- 318. Lorentz Edmund aus Ksawerow (Russ.)
- 319. Menschig Alois aus Bennisch (Schl.)

320. Philipp Johann aus Freudenthal  
321. Sabinski Karl aus Bielitz  
322. Sperlich Karl aus Jägerndorf

323. Wicenc Adolf aus Hotzenplotz  
(Schlesien)

### III. Spezialkurse für Meister und Gesellen.

#### a) Für Kessel- und Maschinenwärter.

324. Baczok Johann Kupferschmied  
325. Czylok Emil Schlosser  
326. Heide Richard Schlosser  
327. Heller Franz Maschinenschlosser  
328. Herma Johann Maschinenschlosser  
329. Kromczik Franz Heizer  
330. Krywult Karl Schlosser  
331. Lorenz Robert Maschinenschlosser

332. Marklowski Alois Schlosser  
333. Markwica Adolf Schlosser  
334. Michel Franz Schlosser  
335. Mickler Paul Schlosser  
336. Perschke Andreas Schlosser  
337. Pieczora Rudolf Schlosser  
338. Siakowski Josef Kesselwärter

#### b) Für Weber.

339. Adamowicz Franz Weber  
340. Bathelt Andreas Scherer  
341. Bathelt Franz Scherer  
342. Balcze Johann Stoffweber  
343. Bathelt Johann Weber  
344. Bathelt Karl Weber  
345. Blahut Michael Weber  
346. Boszczik Georg Weber  
347. Dudek Franz Scherer  
348. Dypczak Josef Weber  
349. Dzida Franz Weber  
350. Förster Ernst Buchhalter  
351. Geier Paul Weber  
352. Golias Stephan Weber  
353. Glaszek Victor Spuler  
354. Halapatsch Karl Weber  
355. Herma Georg Tuschscherer  
356. Hoffmann Johann Weber  
357. Janitza Johann Weber  
358. Jenkner Andreas Musterweber  
359. Jenkner Georg Weber  
360. Kohut Rudolf Weber  
361. Kohutek Franz Weber  
362. Kosma Karl Weber  
363. Kreis Georg Weber  
364. Lukas Johann Weber

365. Machar August Weber  
366. Manigel Karl Scherer  
367. Mohl Josef Weber  
368. Morgenstern Wiliam Dessinateur  
369. Müller Josef Appreteur  
370. Olszowski Rudolf Appreteur  
371. Olma Johann Webmeister  
372. Paneth Rudolf Comptorist  
373. Piesch Karl Scherer  
374. Prokisch Paul Weber  
375. Piesch Johann Appreteur  
376. Pintscher Georg Weber  
377. Prawitz Max Appreteur  
378. Sablik Victor, Weber,  
379. Steckler Johann, Weber,  
380. Stosius Victor, Weber,  
381. Schubert Johann, Weber,  
382. Schulz Alfred, Appreteur,  
383. Stoklossa Oscar, Appreteur,  
384. Stosius Rudolf, Färber,  
385. Thomke Gustav, Weber,  
386. Then Josef, Knüpfen,  
387. Thomke Paul, Weber,  
388. Then Josef, Weber,  
389. Wrubel Josef, Weber.

#### c) Für Bauhandwerker.

390. Bathelt Paul, Zimmermann.  
391. Beczala Johann, Maurer,  
392. Chrobek Franz, Maurer,  
393. Chrobak Josef, Maurer,  
394. Czauderna Jacob, Maurer,  
395. Fabia Roman, Maurer,  
396. Folta Siegmund, Maurer,  
397. Grylka Karl, Maurer,  
398. Honkis Josef, Maurer,  
399. Jakubiec Johann, Maurer,  
400. Kapias Franz, Maurerpolier.  
401. Kania Andreas Maurer.  
402. Koziolok Ignatz, Maurer,  
403. Kuś Johann, Maurer,

404. Manowski Josef, Tischler,  
405. Mendrok Paul, Maurer,  
406. Nycz Franz, Maurer,  
407. Nycz Johann, Maurer,  
408. Olek Heinrich, Maurer,  
409. Poloncarz Anton, Maurer,  
410. Prokisch Mathias, Zimmermann,  
411. Schindel Victor, Zimmermann,  
412. Sroda Anton, Zimmermann,  
413. Urbanski Ladislaus, Maurer,  
414. Walloschke Georg, Zimmermann,  
415. Zajad Franz, Maurer,  
416. Zieleznik Franz, Maurer,  
417. Zipser Franz, Maurer.

d) Für Elektrotechnik.\*)

|                                         |                                           |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------|
| 418. Brzezek Georg, Maschinentechniker, | 423. Mucha Karl, Maschinenschlosser       |
| 419. Braeutigam Martin                  | 424. Paradiesthal Ludwig, Maschinentechn. |
| 420. Jauernig Wilhelm, Schlosser,       | 425. Schenk Raimund, Schlosser,           |
| 421. Leichner Leo, Maschinentechniker,  | 426. Schönherz Salamon, Werkmeister,      |
| 422. Linnert Karl, Praktikant,          | 427. Skokan Ferdinand, Official.          |

\*

e) Für Maschinenschreiber.

|                                       |                                    |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 428. Cimala Anton, Comptoirist,       | 435. Lenski Oskar, Comptoirist     |
| 429. Hess Ernst,                      | 436. Linnert Richard,              |
| 430. Huss Karl,                       | 437. Löwy Arthur,                  |
| 431. Fromm Hugo, Kaufmann,*)          | 438. Nitsch Karl,                  |
| 432. Gersabek Victor, Fabriksbeamter, | 439. Perlberg Karl                 |
| 433. Goethe Otto, Comptoirist,        | 440. Skotnicki Roman, Hilfsbeamter |
| 434. Kosma Adolf,                     | 441. Thomke Johann, Comptoirist.   |

f) Für Maler und Anstreicher.

|                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 442. Berlinski Josef, Maler,       | 447. Matuskiewicz Anton, Maler    |
| 443. Czerwinski Stanislaus, Maler, | 448. Reich Heinrich, Anstreicher, |
| 444. Golzmann Bruno                | 449. Schatanik Josef, Maler,      |
| 445. Grabowsky Ladislaus,          | 450. Scholz Arnold,               |
| 446. Gramatica Anton,              | 451. Zurek Ludwig,                |

g) Für Metallgewerbetreibende.

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 452. Beck Leo, Tischler,        | 456. Rybarski Anton,            |
| 453. Filek Johann,              | 457. Schenk Raimund,            |
| 454. Pollok Franz,              | 458. Skacel Johann,             |
| 455. Rubitzki Rudolf Schlosser, | 459. Schubert Franz, Drechsler. |

h) Für Feuerlöschwesen.\*\*)

|                                          |                                    |
|------------------------------------------|------------------------------------|
| 460. Braeutigam Martin, Maschinentechn., | 462. Leichner Leo, Maschinentechn. |
| 461. Keller August,                      |                                    |

\* ausserdem 22 Schüler der Staatsgewerbeschule.

\*\* ausserdem 33 Schüler der Staatsgewerbeschule.



## IV. Stipendien und Schülerlade.

Über die Stipendien, die Schülerlade und anderweitige Unterstützungen und Begünstigungen der Schüler giebt nachstehender Bericht Aufschluß:

**Der Stipendienbesitz** der k. k. Staatsgewerbeschule besteht in folgenden Stipendienbeträgen:

|                                                                                                                                                                 |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1) Allgemeine Staatsstipendien für alle Schüler der Anstalt in halbjährigen Raten von 20— 60 K in der Gesammthöhe                                               | K. h.     |
| von jährlichen . . . . .                                                                                                                                        | 2000—     |
| 2) 4 Staatsstipendien à 400 K für hervorragende Schüler gewerblicher Fortbildungsschulen . . . . .                                                              | 1600—     |
| 3) 4 Staatsstipendien à 400 K für Färbereischüler aus Schlesien                                                                                                 | 1600—     |
| 4) 4 Staatsstipendien à 400 K für Schüler der mechanisch-technischen Abteilung . . . . .                                                                        | 1600—     |
| 5) 3 Stipendien à 400 K für Bewohner des Mährisch-Ostrauer Reviers zum Besuche der chemisch-technischen Abteilung                                               | 1200—     |
| 6) 2 Staatsstipendien à 400 K für Färber aus Warnsdorf und Rumburg zum Besuche der Werkmeisterschule für Färber                                                 | 800—      |
| 7) 2 Staatsstipendien à 100 K für Schüler aus Bielitz und Biala zum Besuche der Webschule*) . . . . .                                                           | 200—      |
| 8) 2 Landesstipendien à 400 K für Färbereischüler aus Schlesien . . . . .                                                                                       | 800—      |
| 9) Kaiser-Franz-Josef-Regierungsjubiläumsstiftung der Staatsgewerbeschule, 1 Stipendium jährlich . . . . .                                                      | 60—       |
| 10) Gustav von Luschka-Stiftung für Schüler der mechanisch-technischen Abt. der höheren Gewerbeschule, 1 Stipendium jährlich . . . . .                          | 70—       |
| 11) Dr. Israel Soewy-Stiftung der Staatsgewerbeschule in Bielitz für 1 Schüler christlicher und 1 Schüler mosaischer Konfession; 2 Stipendien à 84 76 . . . . . | 169 52    |
| 12) Isidor Finzi-Stiftung, 1 Stipendium . . . . .                                                                                                               | 8—        |
| Fürtrag . . . . .                                                                                                                                               | 10.107 52 |

\*) 2 Staatsstipendien à 400 K für Angehörige chemischer Gewerbe aus Gablonz und Umgebung wurden wieder an die Staatsgewerbeschule in Reichenberg übertragen und in Stipendien für Mechaniker umgewandelt.

Fürtrag . 10107:52

13) Heinrich-Julie-Fraenkel-Stiftung für Absolventen der chem.-  
techn. Abteilung . . . . . 25—

In Summa: . . 10.132:52

Außerdem bewilligte die Handels- und Gewerbekammer in Troppau wie alljährlich 4 Stipendien à 100 K für Angehörige des Kammerbezirkes.

Vier Schüler bezogen Stipendien à 100 K, die ihnen vom schlesischen Landtage bewilligt wurden.

Schüler israelitischer Konfession erfuhren im abgelaufenen Schuljahre reiche Unterstützung durch den „Bielitz-Bialaer israelitischen Freitischverein“. Dieser humanitäre Verein gab während des Schuljahres 1901—1902 für 19 Schüler wöchentlich Mittagessen, Abendbrote und Frühstücke, zusammen 1049 Portionen. Wieder ist anerkennend hervorzuheben, daß die Vereinsleitung durch aufmerksame Überwachung des Verhaltens der unterstützten Schüler in- und außerhalb der Schule, über die Würdigkeit der Unterstützten sich stets gut unterrichtet erhielt.

Die Schülerlade hat auch im abgelaufenen Schuljahre ansehnliche Beiträge erhalten. Teils wurden sie statutenmäßig kapitalisiert, teils zur Unterstützung armer Schüler verwendet, damit sie sich Schulrequisiten anschaffen oder um Einzelnen die Teilnahme an den fachlichen Schülerexkursionen zu ermöglichen. Die Verwaltung der Schülerlade besorgte der Direktor unter Mitwirkung der vom Lehrkörper gewählten Herren Fachvorstand W. Kalmann und des Schulrates, Professor B. Barmaper. Die Spenden, welche im abgelaufenen Schuljahre der Schülerlade gewidmet wurden, sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich:

| Post-Nr. | Namen der Spender                                          | Betrag |    |
|----------|------------------------------------------------------------|--------|----|
|          |                                                            | K      | h  |
| 1.)      | Hr. Franz Filipowsky, erzherzogl. Rechnungsführer, Friedek | 2      | —  |
| 2.)      | Hr. Jacob Reich, Agent, Bielitz                            | 16     | 74 |
| 3.)      | Hr. Fritz Tischler, Absolvent der Staatsgewerbeschule      | 2      | —  |
| 4.)      | Schüler d. IV. Jahrg. d. höh. Gewerbesch. 1900/01          | 3      | 20 |
| 5.)      | Schüler des I. Kurses der Werkmeisterschule                | 8      | —  |
| Transp.  |                                                            | 31     | 94 |

| Post-Nr. | Namen der Spender                                                                     | Betrag |    |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------|----|
|          |                                                                                       | K      | h  |
|          | Transp.                                                                               | 31     | 94 |
| 6.)      | Schüler des IV. J. d. höh. Gewerbesch. mech. Abt.                                     | 14     | —  |
| 7.)      | Schüler des II. J. d. höh. Gewerbesch. mech. Abt.                                     | 20     | —  |
| 8.)      | Schüler des I. Jahrg. d. höh. Gewerbeschule                                           | 11     | —  |
| 9.)      | Schüler des III. J. d. höh. Gewerbesch. mech. Abt.                                    | 10     | —  |
| 10.)     | Hr. Schulrat Professor Benzion Barmaper                                               | 10     | —  |
| 11.)     | Hr. Regierungsrat Direktor Theodor Morawski                                           | 20     | —  |
| 12.)     | Hr. Fachvorstand Professor Wilhelm Kalmann                                            | 10     | —  |
| 13.)     | Comité der Schülerkonzerte                                                            | 30     | —  |
| 14.)     | Gelegentliche Beiträge des Lehrkörpers der Staatsgewerbeschule                        | 38     | 90 |
| 15.)     | Hr. H. Jenkner Zeichenpapier u. Bleistifte (Wert)                                     | 16     | —  |
| 16.)     | Hr. Rud. Hohlbaum, Chem.-Colorist d. badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen | 10     | —  |
| 17.)     | Hrn. Professor Julius Zipser                                                          | 3      | —  |
| 18.)     | Hrn. Fabrikanten Johann Mark in Wien                                                  | 20     | —  |
| 19.)     | Ersparnis bei Ausgabe von Schülerlegitimationen                                       | 3      | 06 |
| 20.)     | Hrn. Fachvorstand Heinrich Leobner                                                    | 9      | 06 |
| 21.)     | Ersparnis von freiwill. Versicherungsbeiträgen                                        | 34     | 55 |
|          | Summa                                                                                 | 291    | 51 |

Über den Kassastand und das Vermögen der Schülerlade am 1. Juli 1902 geben folgende Zusammenstellungen Aufschluß:

| Einnahmen                                       | Betrag |    | Ausgaben                                     | Betrag |    |
|-------------------------------------------------|--------|----|----------------------------------------------|--------|----|
|                                                 | K      | h  |                                              | K      | h  |
| Sparkassaeinlage am 1. Juli 1901 . . . . .      | 314    | 45 | Geldunterstützungen an arme Schüler . . .    | 180    | —  |
| Bargeldrest d. früheren Rechnung . . . . .      | —      | —  | Spesen . . . . .                             | 18     | —  |
| Zinsen von 1600 K Notr. Sparkassainteressen . . | 40     | —  | Sparkassaeinlagen bis 1. Juli 1902 . . . . . | 460    | 16 |
| Bargeldempfang in der Zeit bis zum 1. Juli 1902 | 12     | 20 | Bargeldrest . . . . .                        | —      | —  |
| Summe .                                         | 291    | 51 | Summe .                                      | 658    | 16 |
|                                                 | 658    | 16 |                                              |        |    |



Der Vermögensausweis der Schülerlade vom 1. Juli 1902 ergibt:

| Vermögen bestehend in      | Bargeld |   | Sparkassa-<br>Einlage |    | Wertpap.<br>(Nominale) |   |
|----------------------------|---------|---|-----------------------|----|------------------------|---|
|                            | K       | h | K                     | h  | k                      | h |
| Wertpapiere . . . . .      | —       | — | —                     | —  | 1000                   | — |
| Sparkassaeinlage . . . . . | —       | — | 460                   | 16 | —                      | — |
| Bargeldrest . . . . .      | —       | — | —                     | —  | —                      | — |
| Summe . . . . .            | —       | — | 460                   | —  | 1000                   | — |

Wie in den vorangehenden Schuljahren hat Herr Primarius Dr. Emil Gold, Direktor des städtischen Franz-Josefsspitales, desgleichen auch Herr Ordinarius Dr. Reinprecht in hochherzigster Weise mittellosen Schülern der Staatsgewerbeschule unentgeltliche ärztliche Behandlung angedeihen lassen und haben von dieser großen Wohltat im heurigen Schuljahre 39 Schüler Gebrauch gemacht. Für diese hervorragende Betätigung humanitärer Gesinnung sei den genannten Herren namens der Anstalt der innigste Dank dargebracht.

An dieser Stelle sei aber auch aller anderen edeldenkenden Wohltäter in Dankbarkeit gedacht, die durch Gewährung von Unterstützungen minderbemittelten Schülern die Beendigung der Studien zu ermöglichen beigetragen haben.



## V. Organisations-Statut.

---

Der **Zweck** der durch das k. k. Unterrichtsministerium errichteten Staatsgewerbeschule, einer Vereinigung mehrerer, in ihren Zielen verschiedenen gewerblichen Lehranstalten, ist: einerseits den Mangel an sachlich ausgebildeten Kräften für die vielen wichtigen Vertrauensposten der Industrie zu beseitigen, die zukünftigen selbständigen Gewerbetreibenden und Industriellen den Anforderungen der Neuzeit gemäß heranzubilden und hiedurch die Hebung der einheimischen Industrie, sowie die Kräftigung und weitere Ausbildung des technischen Gewerbes zu fördern, — anderseits durch eine kommerzielle Abteilung und einen gewerblichen Fortbildungsunterricht den Bildungszustand der industriellen Klassen im allgemeinen zu heben.

Die Staatsgewerbeschule in Bielitz umfaßt fünf unter gemeinsamer Leitung vereinigte Schulen.

I. **Die höhere Gewerbeschule** mit einer **mechanisch-technischen** und einer **chemisch-technischen** Abteilung.

II. **Die Werkmeisterschule** mit einer **mechanisch-technischen** und einer **chemisch-technischen** Abteilung.

Erstere Abteilung zerfällt wieder in Fachschulen:

- a) für **Metallindustrie** (hauptsächlich für Monteure und Werkmeister in Maschinenfabriken) mit praktischem Unterrichte in den Lehrwerkstätten;
  - b) für **Mühlenbetrieb** mit praktischem Unterrichte in der Tischler- und Schlosserwerkstätte;
  - c) für **Weberei** mit praktischem Unterrichte in dem Websaale
- Die letztere besteht aus einer Fachschule für Färberei und Zeugdruckerei mit Unterricht in einer Versuchsfärberei.

III. **Die Specialkurse** (Abend- und Sonntagsunterricht für Gesellen und Meister) und zwar:

- a) für Schlosser;
- b) für Metallarbeiter in Maschinenfabriken etc.
- c) für Kesselheizer und Maschinenwärter,
- d) für Lokomotivführer,
- e) für Tischler und zwar a) für Modelltischler mit praktischem Unterrichte in der Modelltischlerwerkstätte und b) für Bau- und Möbeltischler,
- f) für Färber, Seifensieder und Appreteure,
- g) für Weber,
- h) für Elektrotechnik,
- i) für Bauhandwerker.

IV. **Die kommerzielle Abteilung** (Abendunterricht für Handelsbeflissene kaufmännische Fortbildungsschule.)

V. Die fachliche Fortbildungsschule für Metallarbeiter (Abend- und Sonntagsunterricht für Lehrlinge und solche Gesellen, welchen die Vorkenntnisse für die unter III ausgeführten Specialkurse fehlen.)

### Höhere Gewerbeschule.

Dieselbe vermittelt durch systematisch geordneten Unterricht alle für den praktischen Industrie- und Gewerbebetrieb nothwendigen Fachkenntnisse und Fertigkeiten, zugleich aber auch einen höheren Grad von allgemeiner Bildung, wodurch ihre Zöglinge befähigt werden, ein technisches Gewerbe in ausgedehnterem Maße zu betreiben oder leitende Stellungen in grösseren Fabriketablissemments zu übernehmen. Die absolvierten Schüler der höheren Gewerbeschule genießen die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes als »Einjährig-Freiwillige« im Sinne des V. Abschnittes der Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 15. April 1889 zur Durchführung des Gesetzes vom 11. April 1889 (R.-G.-Bl. Nr. 41) betreffend die Einführung eines neuen Wehrgesetzes.\*)

Die zwei Abteilungen der höheren Gewerbeschule sind bestimmt:

A. für **mechanische Gewerbe**, hauptsächlich für die verschiedenen Zweige des Maschinengewerbes, als: Maschinenbau, Kesselbau, Mühlenbau, Sägewerksanlagen und Werkzeugmaschinenbau, soweit er den einheimischen Industrieverhältnissen (Spinnerei, Weberei, Appretur, Holz- und Metallbearbeitung) entspricht.

B. für **chemische Gewerbe**, als: chemische Industrie, Metallurgie des Eisens und Metallpräparate, Färberei, Druckerei, Bleicherei, Wäscherei, Zucker-Fabrikation, Spiritusbrennerei, Brauerei, überhaupt landwirtschaftliche Gewerbe, Seifenfabrikation, etc.

Jede Fachabteilung umfasst vier Jahrgänge und sind für die Aufnahme folgende Bestimmungen maßgebend:

Jeder Aufnahmewerber, der noch nicht Schüler der Anstalt war, hat den Nachweis zu erbringen, daß er die Unterrichtssprache der Staats-Gewerbeschule im erforderlichen Grade beherrscht; außerdem sind beizubringen:

a) Der Tauf-, bezw. Geburtsschein;

---

\*) Als Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung des Aspiranten für den einjährigen Dienst auf eigene Kosten dient das Studienzeugnis über den mit entsprechendem Erfolg absolvierten vierten Jahrgang der höheren Gewerbeschule. Als Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung der Aspiranten auf eigene oder auf Staatskosten gilt ein Vorzugszeugnis über den vierten Jahrgang der höheren Gewerbeschule, oder das vom k. k. Prüfungskommissär gegengezeichnete Reifezeugnis der höheren Gewerbeschule.

Die Gesuche um die Gewährung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes sind bis spätestens Ende Februar des Jahres, in welchem der Aspirant das 21. Lebensjahr vollendet, beim zuständigen Ergänzungsbezirks-Kommando zu überreichen. Daher können sich auf Grund der Studienzeugnisse nur solche Schüler bewerben, welche spätestens die höhere Gewerbeschule in dem Jahre absolvieren in welchem sie das zwanzigste Lebensjahr vollenden.

b) die Schulzeugnisse der letzten zwei Studienjahre, wobei das letzte Semestralzeugnis der Mittelschule die vorgeschriebene Abgangsklausel enthalten muß. Aufnahmswerber, welche eine Studienunterbrechung aufzuweisen haben, sind gehalten, auch ein Unbescholtenheits-Zeugnis und den Nachweis ihrer Betätigung während der seit Ausstellung des letzten Zeugnisses verflossenen Zeit zu erbringen.

#### Aufnahmebedingungen für die 1. Klasse.

Für den Eintritt in die 1. Klasse der höheren Gewerbeschule wird gefordert:

- a) Der Nachweis, daß der Bewerber das 14. Lebensjahr vollendet hat oder dasselbe noch in dem Solarjahre, in welchem die Aufnahme erfolgt, vollenden wird \*).
- b) Die physische Eignung des Bewerbers zur Teilnahme am Unterrichte, welche eventuell durch ein ärztliches Zeugnis zu erweisen ist.
- c) Der Nachweis, daß der Aufnahmswerber entweder
  - α) die 4. Klasse einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Mittelschule (Realschule, Realgymnasium, Gymnasium) mit Erfolg, oder
  - β) die 3. Klasse der Bürgerschule, bzw. die letzte Klasse einer achtklassigen Volksschule mit durchwegs gutem Erfolge, oder
  - γ) die 3. Klasse einer allgemeinen Handwerkerschule mit besonders gutem Erfolge absolviert hat und in letzterem Falle vom Lehrkörper der betreffenden Anstalt für die Aufnahme in die höhere Gewerbeschule speziell empfohlen wird.

In der Regel hat sich jeder Aufnahmswerber einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, welche sich auf Unterrichtssprache, Arithmetik, Geometrie und Naturlehre im nachstehend verzeichneten Umfange erstreckt:

1. Unterrichtssprache: Nachweis der Befähigung, ein einfaches Lesestück mündlich und schriftlich in gefälliger Form grammatikalisch richtig und ohne wesentliche orthographische Fehler nachzuzählen. Nachweis der Vertrautheit mit den grammatikalischen Grundbegriffen durch Wort- und Satzanalyse.

2. Arithmetik. Nachweis der genügenden Fertigkeit und Sicherheit in den elementaren Operationen mit ganzen Zahlen, Dezimal- und gemeinen Brüchen. Kenntnis des metrischen Maß- und Gewichtsystems. Quadrieren, Kubieren, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus benannten Zahlen. Einfache Prozentrechnungen.

3. Geometrie. Kenntnis der verschiedenen Linien-Winkel, ebenen Figuren, dann der einfachsten eckigen und runden Körper; Berechnung des Flächeninhaltes ebener Figuren.

4. Naturlehre. Kenntnis der wichtigsten physikalischen Erscheinungen, insbesondere der allgemeinen Eigenschaften und äußeren Verschiedenheiten der Körper.

---

\*) Die letztere Bestimmung hat auch für alle in den folgenden §§ angegebenen Eintrittsaltersgrenzen zu gelten.



Schüler von Gymnasien, an welchen kein obligater Zeichenunterricht erteilt wird, haben auch einige Fertigkeit im Zeichnen nachzuweisen.

Von der Aufnahmeprüfung können Bewerber entweder ganz oder in einzelnen Lehrgegenständen dispensiert werden, wenn aus den vorgewiesenen Zeugnissen zweifellos entnommen werden kann, daß der Betreffende die geforderten Kenntnisse besitzt.

Die Aufnahme der Schüler für die 1. Klasse findet zum Schlusse und bei weiterer Aufnahmefähigkeit der Anstalt auch noch am Beginne jedes Schuljahres statt.

#### Eintrittsbedingungen für die 2., 3 und 4. Klasse.

In die 2. Klasse haben neben den Repetenten in erster Linie jene Anstaltsschüler Aufnahme zu finden, welche die 1. Klasse mit Erfolg zurückgelegt haben. Nach Maßgabe der vorhandenen Plätze besitzen dann noch Anspruch auf Aufnahme solche Bewerber, welche sich über den mit Erfolg absolvierten Besuch der 1. Klasse der höheren Gewerbeschule einer anderen Staats-Gewerbeschule, hierauf solche, welche sich über den mit befriedigendem Erfolge abgeschlossenen Besuch der 5., resp. höheren Klasse einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Realschule ausweisen können; die letzterwähnten Bewerber haben sich auch einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen.

In die 3. respektive 4. Klasse haben neben den Repetenten zunächst jene Anstaltsschüler Aufnahme zu finden, welche die 2., respektive 3. Klasse mit Erfolg zurückgelegt haben, sodann besitzen noch Anspruch auf Aufnahme nach Maßgabe der vorhandenen Plätze auch solche Bewerber, welche sich über den mit entsprechendem Erfolge abgeschlossenen Besuch der 2., respektive 3. Klasse der betreffenden Fachabteilung einer anderen höheren Gewerbeschule auszuweisen vermögen.

Die letzterwähnte Kategorie von Bewerbern hat sich gleichfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen.

Diese Aufnahmeprüfung kann sich auf den ganzen Umfang des vorgeschriebenen Lehrgebietes der 1., bzw. 2. Klasse erstrecken, soll jedoch in der Regel nur jene Lehrgegenstände umfassen, bezüglich welcher eine Divergenz des Lehrplanes der Staats-Gewerbeschule mit dem Lehrplane jener Anstalt, aus welcher der Übertritt erfolgt, besteht.

Die Aufnahme der Schüler für die 1. Klasse findet zum Schlusse und bei weiterer Aufnahmefähigkeit der Anstalt auch noch am Beginne jedes Schuljahres, die Aufnahme neu eintretender Schüler für die 2., 3. und 4. Klasse nur am Beginn jedes Schuljahres statt und wird für die Aufnahmeprüfung keine Taxe erhoben.

Die Aufnahme aller in die Anstalt neu eintretenden Schüler, mit Ausnahme jener, welche von anderen Staats-Gewerbeschulen übertreten, ist nur eine provisorische. Im Laufe des ersten Semesters hat der Lehrkörper über die definitive Aufnahme zu entscheiden und für den Fall, dass sich ein Schüler als ungeeignet erweisen sollte, die Entlassung desselben von der Anstalt zu verfügen.

Die Schüler des IV. Jahrganges der höheren Gewerbeschule welche das Lehrziel der höheren Gewerbeschule erreicht haben, können, zum Behufe des endgiltigen Nachweises inwieweit sie jene fachliche und zugleich allgemeine Ausbildung erlangt haben, welche dem Lehrziele der höheren Gewerbeschule entspricht, am Ende des Schuljahres die gesetzlich normierte Reifeprüfung ablegen. Die gut bestandene Reifeprüfung gibt nach der früher zitierten Verordnung zur Durchführung des neuen Wehrgesetzes das Recht des Einjährig-Freiwilligendienstes auf Staatskosten.

## II. Werkmeisterschule.

Der Beginn des Schuljahres findet alljährlich am 16. September statt. — Das Unterrichtsgeld beträgt halbjährig 12 K. Mittellose Schüler genießen die Befreiung und können im Falle der Würdigkeit Stipendien erhalten.

Die Werkmeisterschule bietet solchen Gewerbebeflissenen, die bereits in einem Zweige der mechanischen oder chemischen Technik praktisch gearbeitet haben, Gelegenheit, sich in möglichst kurzer Zeit diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl in theoretischer als praktischer Beziehung anzueignen, die in der Gewerbepraxis und auch an einer gewerblichen Abend- oder Sonntagsschule nicht gewonnen werden können, welche jedoch bei den heutigen Anforderungen des rationellen Gewerbebetriebes für den selbständigen Gewerbsmeister oder für den Werkmeister (Werkführer) in industriellen Unternehmungen erforderlich sind.

Diese Schule gliedert sich wie die höhere Gewerbeschule nach zwei allgemeinen Richtungen:

- A. in eine **mechanisch-technische** und
- B. in eine **chemisch-technische** Fachabteilung.

Die Lehrpläne für die Werkmeisterschule sind so zusammengestellt, dass der Schüler in denselben neben einigen allgemeinen und kommerziellen Fächern nur Gegenstände für das bestimmte Berufsfach lernt und praktischen Unterricht in Werkstätten erhält. Es sind vorläufig für folgende Gewerbe besondere Fachschulen in Tätigkeit:

- A. **Mechanisch-technische Abteilung**, zerfallend in Fachschulen:

- a) für Metallindustrie (hauptsächlich für Montceure und Werkmeister in Maschinenfabriken),
- b) für Mühlenbetrieb,
- c) für Weberei.

- B. **Chemisch-technische Abteilung**, bestehend aus einer Fachschule für Färberei und Zeugdruckerei.

Die **Werkmeisterschule** besteht aus **halbjährigen** Kursen, die höchstens zwei Jahre in Anspruch nehmen. **Aufnahmebedingungen:**

Sämtliche Aufnahmewerber haben eine, eventuell durch eine Aufnahmeprüfung nachzuweisende, ausreichende Kenntnis der Unterrichtssprache der Staats-Gewerbeschule in Wort und Schrift nachzuweisen.

Für den Eintritt in die 1. Klasse (den 1. Jahreskurs, 1. Semestralkurs) wird außerdem gefordert:

In allen Abteilungen der Nachweis einer Vorbildung, welche dem Lehrziele der Volksschule entspricht, und die physische Eignung zur Teil-

nahme am Unterrichte, welche eventuell durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen ist. Weiters bei den Werkmeisterschulen mechanisch-technischer u. chemisch-technischer Richtung, der Nachweis des vollendeten 17. Lebensjahres und einer mindestens dreijährigen Praxis in einem mechanisch-technischen bzw. in einem chemisch-technischen Gewerbe.\*)

Für Bewerber, welche eine dreiklassige allgemeine Handwerkerschule mit Erfolg absolviert haben, genügt zum Eintritte in den 1. Jahreskurs der mechanisch-technischen Werkmeisterschule eine praktische Betätigung in einem mechanisch-technischen Gewerbe im Mindestausmaße von zwei Jahren.

Die Aufnahme von Bewerbern mit kürzerer als der im Vorstehenden geforderten Praxis bedarf in jedem einzelnen Falle der Genehmigung des Ministeriums für Kultus und Unterricht.

Die Aufnahme findet zu Beginn des Schuljahres, bzw. Semestralkurses statt.

Jeder Aufnahmswerber hat beizubringen:

- a) den Tauf-, bzw. Geburtsschein,
- b) die Lehr-, und Verwendungszeugnisse, resp. das Arbeitsbuch,
- c) das letzte vor dem Eintritte in das Gewerbe erhaltene Schulzeugnis
- d) die Zeugnisse (Ausweise) der während der Verwendungszeit im Gewerbe eventuell besuchten gewerblichen Lehranstalt (gewerbliche Fortbildungsschule, offener Zeichensaal etc.),
- e) ein vom Gemeindevorstande des Wohnortes, resp. letzten Aufenthaltsortes ausgestelltes Unbescholtenheitszeugnis.

Die Aufnahme sämtlicher in die Anstalt neu eintretender Schüler, mit Ausnahme jener, welche von anderen Werkmeisterschulen übertreten, ist nur eine provisorische. Im Laufe des 1. Semesters hat der Lehrkörper über die definitive Aufnahme zu entscheiden und für den Fall, als sich ein Schüler als ungeeignet erweisen sollte, die Entlassung desselben von der Anstalt zu verfügen

Das Schulgeld beträgt halbjährig 12 K und können mittellose Schüler von der Zahlung des Schulgeldes befreit, eventuell auch mit Stipendien unterstützt werden.

### III. Special-Kurse.

(Abend- und Sonntagsunterricht für Gesellen und Meister)

- a) für Schlosser,
- b) für Metallarbeiter,
- c) für Kesselheizer und Maschinenwärter,
- d) für Lokomotivführer,
- e) für Tischler, u. zw.: Bau-, Möbel- und Modelltischler,
- f) für Färber,
- g) für Weber,

---

\*) Falls nach Berücksichtigung der diesen Bestimmungen vollkommen entsprechenden Aufnahmswerber noch Platz verfügbar ist, können in die Werkmeisterschule für chemisch-technische Gewerbe auch solche Schüler mit vollendetem 16. Lebensjahre aufgenommen werden, welche entweder eine zweijährige einschlägige Praxis nachweisen, oder den zweijährigen Jahreskurs einer Fachschule für Weberei mit Erfolg besucht oder den an der Anstalt bestehenden einjährigen Vorbereitungskurs für Färberei mit Erfolg absolviert haben.



- h) für Elektrotechnik,
- i) für Bauhandwerker.

Diese Kurse haben die Aufgabe, jene Gewerbetreibenden der Praxis, die nur in ihrem speziellen Gewerbe das Bedürfnis fühlen, sich im streng fachlichen Zeichnen zu vervollkommen, oder welche über die theoretischen Fortschritte in ihrem Gewerbe unterrichtet werden wollen, die Gelegenheit hiezu zu bieten. Gesellen finden nur dann Aufnahme in einen dieser Kurse, wenn sie mindestens die gewerbliche Fortbildungsschule mit gutem Erfolge absolviert, oder sich sonst die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Freihandzeichnen angeeignet haben.

#### **IV. Kommerzielle Abteilung.**

(Kaufmännische Fortbildungsschule.)

Abend-Unterricht für Handelsbeflissene, welche bereits in Kondition stehen.

Bestehend aus 3 Jahrgängen.

#### **V. Fachliche Fortbildungsschule für Metallarbeiter.**

(Abend- und Sonntags-Unterricht für Lehrlinge.)

Diese Schule ist bestimmt für die **Lehrlinge** der metallverarbeitenden Gewerbe; ausserdem für jene **Gesellen** dieser Gewerbe, welche nicht die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen zur Aufnahme in einen der Special-Kurse besitzen

Zum Besuche der kaufmännischen, beziehungsweise der fachlichen Fortbildungsschule sind die Lehrlinge, insoferne sie kaufmännischen oder gewerblichen Fortbildungs-Unterricht oder einen anderen mindestens gleichwertigen Unterricht noch nicht mit Erfolg absolvirt haben, nach §. 99 b des Gesetzes vom 23. Feb. 1897 R.-G.-Bl. Nr. 63 verpflichtet.

---

## Disziplinar-Vorschriften.

Da die k. k. Staats-Gewerbeschulen dem Range nach Mittelschulen und keine Hochschulen, da sie ferner wirkliche Bildungsanstalten und keine Werkstätten sind, so haben die Staats - Gewerbeschulen mit geringen Abänderungen dieselben Disziplinarvorschriften wie alle anderen Mittelschulen. Schüler, welche berufen sind, sogleich nach Absolvierung der Schule in die Praxis überzutreten, müssen sich an der Schule ein solches Betragen angewöhnen, das sie auch äußerlich als gebildete, gesittete und bescheidene Menschen erkennen läßt. Die strenge Befolgung nachstehender Disziplinar - Vorschriften wird daher von jedem Schüler der Staatsgewerbeschule gefordert.

§. 1. Jeder Schüler der k. k. Staats-Gewerbeschule in Bielitz hat sich von seinem Eintritte an den Anordnungen der Direktion unbedingt zu fügen.

§. 2. Vor allem wird den Schülern ausdauernder Fleiß, sittliches Wohlverhalten und ein anständiges Betragen, sowohl gegen ihre Vorgesetzten, als untereinander zur Pflicht gemacht.

§. 3. Die Schüler haben jederzeit dem Direktor und allen Lehrpersonen die schuldige Achtung zu erweisen und sich ihren Anordnungen zu fügen.

§. 4. Beim Eintritte in die Schule hat sich jeder Schüler sogleich in den entsprechenden Lehrsaal zu verfügen und zum Unterrichte vorzubereiten. Ungerechtfertigtes Verlassen desselben, sowie Herumstehen oder Lärmen auf Stiegen und Gängen ist strengstens untersagt.

§. 5. Die von den Professoren gestellten Aufgaben sind fleißig und sorgfältig auszuarbeiten und rechtzeitig abzuliefern.

§. 6. Die Unterrichts- und Uebungsstunden sind von den Schülern regelmäßig und pünktlich zu besuchen und darf keine derselben ungerechtfertigter Weise versäumt werden.

§. 7. Die Ursache einer Schulversäumnis muß stets genügend und rechtzeitig nachgewiesen werden. Erfolgt nach einer sechstägigen Abwesenheit vom Unterrichte beim Klassenvorstande keine Anzeige mit Nachweis eines triftigen Entschuldigungsgrundes, so wird der Schüler als ausgetreten betrachtet.

§. 8. Unentschuldigte Schulversäumnisse, sowie Nachlässigkeit im Fleiß und guten Sitten werden im Zeugnis angemerkt.

§. 9. Jede Aenderung des Aufenthaltes oder der Wohnung ist der Direktion der Schule sogleich bekannt zu geben.

§. 10. Die Schüler haben sich jeder Beschädigung des Eigentums der Schule zu enthalten und den etwa zugefügten Schaden zu vergüten. Ist der Schüler, welcher sich einer Beschädigung der Lehrmittel oder der Einrichtung der Schule zu schulden kommen ließ, nicht zu ermitteln, und läßt sich mit Grund annehmen, daß allen oder mindestens

mehreren Schülern der Klasse der Urheber des angerichteten Schadens bekannt sein muß, so ist dieser von den Schülern der ganzen Klasse zu ersetzen.

Das Bekritzeln der Türen, Wände, Tische und Unterrichtsbehelfe ist verboten.

§. 11. Die Schüler dürfen an Vereinen, welche von Personen gebildet werden, die nicht Gewerbeschüler sind, weder als Mitglieder noch als Zuhörer teilnehmen.

§. 12. Die Schüler dürfen auch keine Vereine unter sich bilden und daher weder Vereins- noch andere Abzeichen tragen.

§. 13. Zusammenkünfte und Versammlungen derselben in größerer Zahl behufs literarischer Ausbildung oder Geselligkeit, können nur mit Genehmigung und unter Aufsicht des zuständigen Lehrkörpers stattfinden.

§. 14. Der Lehrkörper ist berechtigt, Schüler, welche gegen diese Vorschriften verstoßen, nach einmaliger fruchtloser Ermahnung von der Schule zu entfernen.

§. 15. Das Tabakrauchen im Schulgebäude ist sämtlichen Schülern, welche die Schule besuchen, ausnahmslos verboten.

Das Tabakrauchen auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist nur jenen Staatsgewerbeschülern gestattet, welche die gesetzliche Großjährigkeit erreicht haben.

§. 16. Der Besuch von Theatern, Kaffeehäusern, Gasthäusern, überhaupt öffentlicher Belustigungsorte ist nur nach eingeholter Erlaubnis der Direktion oder eines Fachvorstandes, wenn der letztere im Verhinderungsfalle der Direktion von dieser hierzu ermächtigt wurde, gestattet. Der Besuch lasziver Theaterstücke und verrufener Gasthäuser ist prinzipiell verboten.

§. 17. Bei Disziplinarvergehen werden folgende Strafen in Anwendung gebracht:

- a) Einfacher Verweis durch den Professor;
  - b) Verschärfter Verweis durch den Direktor in Gegenwart des Professors;
  - c) Entziehung des Genußes von Stipendien, Bedrohung mit der Ausschließung, Verhängung von Karzerstrafe;
  - d) Ausschließung aus der Anstalt.
-



## Schüler-Aufnahme.

Das Schuljahr beginnt an allen Abteilungen der Tagesschule (Höhere Gewerbeschule und Werkmeisterschule) mit 16. September, desgleichen an der kaufmännischen Fortbildungsschule. Die Specialkurse, und die fachliche Fortbildungsschule beginnen am 1. Oktober.

Einschreibungen in das I. Semester (Wintersemester) finden für die erste Klasse der höheren Gewerbeschule im Juli und, falls noch Plätze übrig sind, in der Zeit vom 13. bis 15. September in der Direktionskanzlei statt; für alle anderen Abteilungen der Tagesschule nur am Beginne des neuen Schuljahres. Für das II. Semester (Sommersemester) finden die Einschreibungen (für die Werkmeisterschüler) am 14. und 15. Februar statt. —

Die Einschreibungen in die Specialkurse und in die fachliche Fortbildungsschule beginnen am 20. September und werden bis letzten September fortgesetzt. Die Schüler der kaufmännischen Fortbildungsschule haben sich bis zum 16. September zu melden.

Die Einschreibgebühr und der Lehrmittelbeitrag belaufen sich auf 4 K. Die Einschreibgebühr von 2 K. wird nur einmal behoben, wenn der Schüler die Schule ohne Unterbrechung absolviert. Das halbjährig pränumerando zu zahlende Schulgeld beträgt für die höhere Gewerbeschule 30 K. für die Werkmeisterschule 12 K. pro Semester.

Unbemittelte (Armuts- oder Mittellosigkeits-Zeugnis, welches nicht älter als höchstens 1 Jahr sein darf) und würdige Schüler (in Sitten, Fleiß und Fortgang mindestens »befriedigend«) werden über Antrag des Lehrkörpers durch die k. k. Landesregierung von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder zur Hälfte befreit. An der Anstalt bestehen ferner verschiedene Stipendien, über deren Verleihungsmodalitäten die Schüler durch Ankündigungen am schwarzen Brette aufgeklärt werden.

An jenen Abteilungen der Schule, welche Werkstätten-Unterricht oder praktische Laboratoriumsarbeiten haben, wird in der Regel ein Lehrmittelbeitrag eingehoben, der zur Anschaffung von Rohmaterialien oder Reagenzien für die betreffenden Schüler verwendet wird. Ausländer zahlen pro Semester eine Ausländergebühr von 70 K. und höhere Laboratoriumstaxe.

Der um Aufnahme sich Bewerbende hat das Zeugnis der von ihm zuletzt besuchten Schule mit der gesetzlichen Abmeldungsklausel — und falls er seine Studien unterbrochen hat, einen genauen behördlich bestätigten Ausweis über die Tätigkeit während der Studienunterbrechung und endlich derjenige, welcher ein Gewerbe praktisch erlernte (Werkmeisterschüler), auch das Zeugnis aus der Praxis vorzulegen und haben die Eltern oder deren Stellvertreter bei der Einschreibung gegenwärtig zu sein.

Bei Unterbringung der Schüler in Kosthäusern wird die Direktion den Eltern oder deren Stellvertretern ratend zur Seite stehen und empfiehlt sie nachdrücklichst die Inanspruchnahme des Rates der Schule in dieser wichtigen Angelegenheit.

**Direktion der k. k. Staatsgewerbeschule.**





Biblioteka Śląska

003197